

Lauterach fenster



Seite 38

Theatergruppe Rampenlicht

„In dieser wunderschönen Nacht“

Premiere am 5. Oktober im Hofsteigsaal





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Neu- und Umbau der Volksschule Dorf

Im Juli hat eine weitere Bürgerinformation zum Neu- und Umbau der Volksschule Dorf stattgefunden. Dabei konnten aus meiner Sicht viele Bedenken und Befürchtungen ausgeräumt werden. Mit diesem Projekt wollen wir zeigen, dass wir in Lauterach für neue Wege in der Bildungslandschaft sehr offen sind. Derzeit laufen die Behördenverfahren. Am geplanten Baustart im Sommer 2014 wollen wir unbedingt festhalten.



Polytechnische Schule für besondere Bedürfnisse

Zu Schulbeginn durften dreißig Schülerinnen und Schüler die neue polytechnische Schule im ehemaligen „Edel Areal“ beziehen. Mit Mitteln des Schulerhaltungsverbandes wurden in Rekordzeit aus der tristen Produktionshalle schulgerechte Räumlichkeiten errichtet. Für die praktischen Unterrichtsstunden stehen zwei Werkräume und eine große Unterrichtsküche bereit. Der theoretische Unterricht findet in lichtdurchfluteten Klassenräumen statt. Für die Lehrpersonen und die Schulleitung stehen Büroräumlichkeiten und Besprechungszimmer zur Verfügung. Ziel dieser Schule ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen einen geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden.

Theatergruppe Rampenlicht

Seit mehr als 20 Jahren unterhält die Theatergruppe Rampenlicht mit humorvollen, kriminalistischen Theaterstücken und Sketchen ihre Zuschauer. Heuer steht – auf vielfachen Wunsch – wieder eine Kriminalkomödie auf dem Spielplan. Im Stück „In dieser wunderschönen Nacht“ ermittelt das schrullige Polizistinnenduo Sutter & Lüthi gegen Heidi Förster, die beschuldigt wird, ihren Gatten beseitigt zu haben. Nach intensiver Probenarbeit wird am 5. Oktober im Hofsteigsaal die Premiere gefeiert.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Polytechnische Schule – Schule und Fabrik
- 5 Dritte Bürgerinformation zum Neu- und Umbau der VS Dorf
- 6 Jagderöffnung im Lauteracher Ried
- 9 Praxisübernahme Dr. Lukas Lenz
- 10 Neue i+R Zentrale ist Österreichs erstes Platin zertifiziertes LEED-Gebäude
- 14 Zivilschutz Probealarm in ganz Österreich



4



10

Aus der Gemeinde

- 18 Offene Jugendarbeit – Europäischer Freiwilligendienst
- 20 Offene Lehrstellen
- 21 Ortsfeuerwehr ist nun Hochwasserstützpunkt im Bezirk Bregenz
- 22 Bibliothek – GewinnerInnen des Sommerlesens



22

Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



28

Veranstaltung & Chronik

- 44 Dötgsi – Familienfest und Sommerspaß z'Luterach, Sommerskulpturale im Garten des Rohnerhauses



46

Schule und Fabrik

Dreißig SchülerInnen und sechs LehrerInnen freuten sich, im September die wohl einzigartigste Schule Vorarlbergs beziehen zu dürfen.

Im ehemaligen „Edel-Areal“ wurde mit Mitteln des Schulerhalterverbandes, bestehend aus sechzehn Gemeinden, eine Polytechnische Schule für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen eingerichtet. In Rekordzeit gelang es den Handwerkern unter der engagierten Leitung des Architekten Martin Längle und des Bauleiters Adi Giselbrecht aus der tristen Produktionshalle und dem Verwaltungstrakt ein „Schmuckkästchen“ mit Räumlichkeiten, die optimal an die Bedürfnisse der SchülerInnen angepasst sind, zu errichten. Herzstück der neuen Schule sind die beiden Werkräume und die Unterrichtsküche. Daneben stehen den SchülerInnen und LehrerInnen zwei Unterrichtsräume für Kleingruppenunterricht, eine Garderobe mit verschließbaren Kästen, WC-Anlagen, ein Büro für die Schulleitung und ein Besprechungszimmer für die LehrerInnen zur Verfügung.

Spezialisten aus mehreren Fachbereichen

Ziel dieser Schule ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen für die SchülerInnen einen geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden. Aus diesem Grund fördern wir die handwerklichen Fähigkeiten, trainieren und stärken die Kenntnisse in den Grundtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, vermitteln unter anderem anhand von Seminaren lebens- und berufspraktische Inhalte und legen großes Augenmerk auf die Ausbildung der Sozialkompetenzen. Um die SchülerInnen ist ein engagiertes Team, zusammengesetzt aus Spezialisten mehrerer Fachbereiche, bemüht.

- **Erika Bereuter**, Arbeitslehrerin mit Zusatzausbildungen in Gestaltungspädagogik und politischer Bildung
- **Klaus Neuner**, EDV-Fachmann, verfügt über eine langjährige Erfahrung

mit Jugendlichen auf dem Weg von der Schule auf den Arbeitsmarkt

- **Doris Luschin**, Arbeitslehrerin, unterrichtete viele Jahre an der Schule Unterfeld die Berufsvorbereitungs-klasse und verfügt über einen nicht zu unterschätzenden Erfahrungshintergrund
- **Oliver Wahrbichler**, gelernter Tischler und Glaser, weiß am besten, was ein zukünftiger Lehrling an Fähigkeiten in einen Betrieb mitbringen sollte
- **Alexandra Loser**, Hauptschullehrerin, absolvierte zusätzlich eine Ausbildung als Sonderpädagogin
- **Elke Gartner**, Hauptschullehrerin, war weit über ein Jahrzehnt in der Integration tätig und begleitete als Schülerberaterin die ausschulenden Jugendlichen auf dem Weg zu einer Lehrstelle oder in eine weiterführende Schule.



„Alles beginnt mit einem guten Lehrer“, so das Motto der Lehrerinnen und Lehrer für einen guten Schulstart



Öffnungszeiten

Die Schule wird von Montag bis Donnerstag ganztägig von 8 – 16.15 Uhr geführt, am Freitag endet der Unterricht um 12.30 Uhr. Nach einer Einarbeitungsphase, die mit den Herbstferien beendet sein sollte, möchten wir allen Jugendlichen unserer Schule einen Praxistag pro Woche in einem Betrieb ermöglichen. Die SchülerInnen werden in diesen Unternehmen über sechs bis acht Wochen einmal wöchentlich „schnuppern“. Auf diese Weise haben sie und die MitarbeiterInnen in den Betrieben die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und herauszufinden, ob eine Ausbildung in Betracht gezogen werden könnte. Aus diesem Grund sind nun alle Betriebe in Lauterach und in den anderen Gemeinden des Schulerhalterverbandes aufgerufen, sich an uns zu wenden, wenn sie an Schnupperlehrlingen unserer Schule interessiert sind. Über zahlreiche Kontakte freuen sich die Schüler- und LehrerInnen der Polytechnischen Schule.



Kontaktadresse

Schule und Fabrik – PS Lauterach, Bahnhofstraße 5, Elke Gartner T 90683-10, F 90687-12, direktion@pts-lau.at

Informationsveranstaltung

Dritte Bürgerinformation zum Neu- und Umbau der Volksschule Dorf

Vor Beginn der Ferienzeit durfte Bgm Elmar Rhomberg zahlreiche Lauteracherinnen und Lauteracher im großen Rathaussaal zur dritten Informationsveranstaltung zum Neu- und Umbau der Volksschule Dorf begrüßen.

„Die Planungen sind abgeschlossen. In wenigen Tagen erfolgt die Baueingabe.“ Bgm Elmar Rhomberg



Architekt Dipl. Ing. Wolfgang Feyferlik gab Auskunft über das Projekt Neu- und Umbau Volksschule Dorf

Die Fachexperten Architekt Dipl. Ing. Wolfgang Feyferlik und der Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher konnten offene Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten und über den Projektstand Auskunft geben. Karin Flatz, Direktorin der Volksschule Dorf, die Gemeindeverantwortlichen sowie Vizebgm und Schulreferentin Doris Rohner informierten aus erster Hand über die baulichen Detailplanungen und Hintergründe zum pädagogischen Konzept. „Am Baustart Sommer 2014 wollen wir unbedingt festhalten“, so die Schulreferentin und Vizebgm Doris Rohner.

Jagderöffnung im Lauteracher Ried

Auch heuer lädt die Jägerschaft die Lauteracher Bevölkerung zur traditionellen Jagderöffnung ins Lauteracher Ried ein.



Die Jägerschaft auf dem Weg ins Revier

Eingebettet im unteren Rheintal liegt unser Juwel, das Lauteracher Ried. Viele Nutzungsinteressen, wie die Landwirtschaft, das Ried als Naherholungsgebiet und die Jagd fordern im Lauteracher Ried ein vernünftiges Miteinander und konstruktive Lösungsvorschläge für die daraus resultierenden Probleme. Ein konkreter Wunsch der Jäger an die Bauern wäre z.B. das Stehenlassen der Wiesenränder, um damit vielen Tieren Rückzugs- und Schutzmöglichkeiten zu bieten. Andererseits bemüht sich die Jägerschaft um die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich der Mensch in seiner Freizeit und auch das Wild wohl fühlen können.

Die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft

Über 100 Stück Rehwild werden im Winter von den Jägern versorgt. In den langen Wintermonaten kann man auch hungrige Rehe aus Lustenau, Dornbirn und Höchst/Fußbach an den Futterstellen beobachten. Die Jägerschaft sorgt auch für die Reduktion des Raubwildes, zum Schutz von Brachvögeln und anderen geschützten Vogelarten. Nicht nur das Haarwild setzt den bedrohten Vogelarten zu. So werden auch Reiher und

Greifvögel mehr und mehr zum Problem für die bedrohten Vogelarten.

Die Gefahren für das Wild

Die hohe Verkehrsdichte auf der Senderstraße birgt auch eine große Gefahr für das Wild. Leider werden immer wieder Tiere auf der Senderstraße überfahren und einfach liegengelassen, ohne die Jägerschaft über den Unfall zu informieren. Bitte melden Sie verletzte oder getötete Tiere an die Jäger oder das Jagdschutzorgan. Alle ein bis zwei Jahre erfolgt eine Wildzählung, die den Jägern Aufschluss über den aktuellen Wildbe-

stand gibt. Bei der letzten Wildzählung wurden ca. 70 Rehe, bedingt durch den nassen Frühling nur wenige Hasen, Füchse und Fasane gezählt und um die 20 verschiedene Entenarten beobachtet. Ein großer Zuwachs an Krähen und Elstern, die sich auch bei widrigen Witterungsverhältnissen sehr gut vermehren, werden zum Leidwesen der Maisbauern gemeldet.

Einladung zur Jagderöffnung

Die Jägerschaft mit ihrem Jagdpächter Manfred Krenkel lädt am Sonntag, dem 6. Oktober, ab 10 Uhr, zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg ein. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft-mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schont die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst & Co. Mit dieser Veranstaltung wird die herbstliche Jagdsaison eröffnet.

Wann & Wo

Einladung zur Jagderöffnung

Wann: So 6. Oktober ab 10 Uhr

Wo: Jagdhütte am Winterweg
Mit Bewirtung, eine sanft-mobile
Anreise ist erwünscht



Jagdpächter Manfred Krenkel in Aktion

Neue Verordnungen für Ihre Sicherheit



Dammstraße: Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t

Auf der Dammstraße, nach der Einmündung Inselstraße in Richtung Wolfurt (Achtkreuzung) sowie in der Inselstraße gilt ab sofort ein Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Von dieser Verordnung ausgenommen sind Linienbusse und der Anrainerverkehr.

Neue Vorrangregelung Einödstraße – Mäderstraße

Von der Einödstraße kommend wird in Richtung Mäderstraße durch das Verkehrsschild „Vorrang geben“ der Vorrang geregelt.

Neue Vorrangregelung Lerchenauerstraße – Pariserstraße

Von der Lerchenauerstraße kommend wird in Richtung Pariserstraße durch das Verkehrsschild „Vorrang geben“ der Vorrang geregelt.

Straßensperre wegen Kürbis- und Kartoffelfest

Für die Veranstaltung des „Kürbis- und Kartoffelfestes“ wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße, die Fellentorstraße (Haus Nr. 2 und 4) und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße in der Zeit von

Samstag, den 12. Oktober von 10 Uhr bis Sonntag, den 13. Oktober um 23 Uhr (Ausweichtermin: 19. Oktober von 10 Uhr bis 20. Oktober um 23 Uhr)

für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet. Einsatzfahrzeugen ist die Zufahrt zu ermöglichen.

Halbseitige Straßensperren

Wegen Bauarbeiten wird die Fellentorstraße im Bereich der Objekte Fellentorstraße 10 bis Lerchenauerstraße 38, die Lerchenauerstraße von Haus 40 bis Hausnummer 32, die Unterfeldstraße im Bereich Haus 23, die Fellentorstraße im Bereich Haus 21 und die Industriestraße im Bereich Haus 27 von

Montag, den 30. September von 7 Uhr bis Freitag, den 11. Oktober um 18 Uhr

für den Verkehr halbseitig gesperrt.

Zeit für Anna und Rosa?

Beide Eltern sind beruflich eingespannt, die zwei Mädels im Kindergarten, eigentlich läuft alles super. Trotzdem gibt es immer wieder Engpässe im reibungslosen Familienalltag, die an den Nerven zehren.



Vielleicht gibt es in Lauterach eine nette Frau, die ab und zu gerne etwas Zeit mit Kindern verbringt?

Aus dem Oberland zugezogen haben die Eltern bisher noch keine tragenden Kontakte knüpfen können und fühlen sich manchmal ausgelaugt und überlastet. Vielleicht gibt es in Lauterach eine nette Frau, die ab und zu gerne etwas Zeit mit Kindern verbringt und selbst keine Kinder/Enkel (in der Nähe) hat? Mit Pia allein Zuhause – Daniela hat sich trotz vieler Widerstände und Hürden entschieden, ihr Baby auszutragen. Jetzt ist sie allein mit ihrer kleinen Tochter, die schon quicklebendig die Welt erkunden

möchte. Ab und zu fällt ihr die Decke auf den Kopf. Sie würde gerne eine Mama in Lauterach oder Umgebung kennenlernen, die auch allein mit ihrem Kleinkind das Leben meistert. Vielleicht könnte man sich gegenseitig entlasten, oder gemeinsam etwas unternehmen? Das Voralberger Kinderdorf/FAMILIENemPOWERment organisiert – mit Unterstützung des Landes – seit Jahren erfolgreich solche Nachbarschaftshilfen.

Infos

Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bald bei Theresia Sagmeister T 0650/4992054 oder t.sagmeister@voki.at

Notruf- und Bereitschaftsnummern

Bereitschaftsnummern Wasserwerk und Straßenmeisterei (Bauhof)

Die Marktgemeinde Lauterach ist bemüht, für Sie in Notlagen betreffend die öffentliche Wasserversorgung (bis zum Wasserzähler) und die gefahrenfreie Benützung der Gemeindestraßen und Plätze 24 Stunden am Tag erreichbar zu sein.



Bitte melden Sie Störungen betreffend der öffentlichen Wasserversorgung umgehend



Bitte melden Sie grobe Schäden an Straßen und öffentlichen Plätzen, um eventuellen Unfällen vorzubeugen

Damit die Wasserversorgung umfassend und ständig gewährleistet werden kann, ist ein Bereitschaftsdienst für Notfälle wie Rohrbrüche und dergl. eingerichtet. Dieser Bereitschaftsdienst ist auch außerhalb der Normalarbeitszeit unter der Telefonnummer T 0664/3588623 erreichbar.

Auch grobe Schäden oder Behinderungen im Bereich von Gemeindestraßen und öffentlichen Plätzen können umgehend bei der Straßenmeisterei (Bauhof) T 0664/1020478 gemeldet werden, um Unfälle zu vermeiden.

Notrufnummern

24 Stunden Notrufnummern:

Straßenmeisterei (Bauhof):

T 0664/1020478

Wasserwerk:

T 0664/3588623

Hochstammförderung für Obstbäume

Die Marktgemeinde Lauterach fördert das Pflanzen hochstämmiger Obstbäume mit einem Betrag von € 12,- pro Baum. Als Hochstamm bezeichnet man Obstbäume ab einer Asthöhe von mindestens 1,80 m.



Hochstamm-bäume sind ökologisch wertvoll, da sie Lebensraum für verschiedene Vögel- und Insektenarten bieten

Hochstamm-bäume sind kultur-landschaftlich wichtig und können eine Bereicherung für das Landschaftsbild sein. Darüber hinaus sind sie ökologisch wertvoll, da sie Lebensraum für verschiedene Vögel- und Insektenarten bieten. Hochstamm-bäume haben eine Lebenserwartung von 120 – 150 Jahren, brauchen allerdings 10 – 15 Jahre, bis man Früchte ernten kann. Wer heute einen Hochstammobstbaum pflanzt, investiert auch in die Zukunft und schafft Obst und Früchte für die nächsten Generationen. Vor ca. 80 Jahren gab es in Lauterach ca. 17.000 Obstbäume. Heute ist leider nur noch die Hälfte an Hochstammobstbäumen in unserer Markt-gemeinde anzufinden.

Der Hochstamm-Obstbaum

Ein großkroniger Apfel- oder Birnbaum bietet eine wunderschöne Blütenpracht im Frühjahr, Schatten im Sommer

und jede Menge Obst im Herbst. Ein großer, gesunder Hochstammbaum kann 150 Menschen mit Sauerstoff versorgen. Gleichzeitig vernichtet er das Kohlenmonoxyd, das wir produzieren. Durch das Wasser, das ein Baum verdunstet, täglich 300 – 500 Liter, beeinflusst er das Kleinklima. Es ist bekannt, dass es unter einem großkronigen Hochstammbaum im Sommer um mindestens 6 Grad Celsius kühler ist, als unter einem Sonnenschirm.

Förderung der Hochstamm-Obstbäume

Die Hochstammförderung für Obstbäume beträgt € 12,- pro Baum, die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Originalrechnung in der Finanzabteilung im Rathaus. Eine Kontrolle (Stichprobe) der geförderten und in Lauterach ausgepflanzten Bäume wird durch die Streuobstinitiative durchgeführt.

Förderung

Auszahlung der Förderung: Abt. III Finanzabteilung, Ramona Haller T 6802-46, ramona.haller@lauterach.at

Dr. Lukas Lenz

Praxisübernahme von Dr. Lukas Lenz

Ab 1. Oktober übernimmt Dr. Lukas Lenz die Praxis von Dr. Franz Hechenberger, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Die Ordinationszeiten in der Praxis Dr. Lenz sind:

Mo, Mi und Fr von 7.30 – 11.30 Uhr
Di von 7.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr
Do von 14 – 16 Uhr

Adresse: Karl Höll Straße 8, T 78988, alle Kassen

Blinden- und Sehbehindertenverband Haussammlung

Dem Vorarlberger Blinden- und Sehbehindertenverband, Schwarzach, Ingrüne 4, wurde im Zeitraum vom

1. bis 31. Oktober 2013

die Haussammlung genehmigt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für sehbehinderte und blinde Menschen verwendet werden.

Neue i+R-Zentrale ist Österreichs erstes Platin zertifiziertes LEED-Gebäude

Als erstes und einziges Firmengebäude hat die Traditionsunternehmens i+R Gruppe (ehemals i+R Schertler-Alge) mit Platin die höchste Auszeichnung in der Königsklasse „New Construction“ (Gesamtbauwerk inklusive Innenausbau) der LEED-Zertifizierungen erhalten.



LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen. Neben ökologischen und ökonomischen Aspekten bewertet es sozio-kulturelle Kriterien wie etwa Raumklima und Arbeitsplatzqualität sowie die Standortqualität und technische Innovationen in Planung und Ausführung. Zudem hat die Zentrale die Bestbewertung für die energetische Gesamtgebäudebilanzierung erhalten, die zuvor noch kein LEED zertifiziertes Gebäude in Österreich erreicht hat. „Unser Anspruch bei der neuen Unternehmenszentrale war in erster Linie, ein bestmögliches Umfeld für unsere Mitarbeiter zu schaffen“, sagt i+R Geschäftsführer Reinhard Schertler. „Das Erreichen möglichst hoher Qualität bei Raumklima, Akustik und Energieeffizienz waren deshalb für uns als Bauherren selbstverständlich.“ Erreicht wurde damit ein Bürokomplex, der mit neun Kilowatt-

stunden pro Jahr und Quadratmeter den Grenzwert von 15 Kilowattstunden für den Heizwärmebedarf des Passivhausstandards noch unterschreitet. Die Heizung und Kühlung des Gebäudes nutzt Erdwärme. Den Strom für die hocheffiziente Wärmepumpe liefert eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 200 Kilowattstunden. Die Kühlung des Gebäudes im Sommer erfolgt mittels Free Cooling: das heißt, über die Erdsonden ohne den Einsatz der Wärmepumpe und damit ohne zusätzlichen Energieeinsatz.

i+R Firmenzentrale

Bauherr: i+R Gruppe GmbH
Planung: Dietrich|Untertrifaller, Bregenz
Bauzeit: 2011 – 2012
Nutzfläche: 3.300 m²
Kubatur: 18.984 m³ ohne Tiefgeschoss
Baukosten: rund 8 Millionen Euro
Anzahl: 130 Arbeitsplätze

LEED Zertifizierung

Organisation: U.S.Green Building Council www.usgbc.org/leed
Zertifizierer: ATP sustain, Wien www.atp-sustain.ag
Kategorie: new construction (Gesamtbauwerk inkl. Innenausbau)
Bewertung: 84 von 110 Punkten
Auszeichnung: Platinium
Bewertete Kriterien: Baustellenmanagement + Standort, Effiziente Wassernutzung, Energie und Luftqualität, Materialien und Ressourcen, Komfort und Raumqualität, Innovationen, Regionale Schwerpunkte

Sparmarkt

Lauteracher Architekt Mag. Elmar Ludescher prämiert

In Zusammenarbeit mit dem Lauteracher Architekten Mag. Elmar Ludescher errichtete Spar vergangenen November im Ortszentrum von Lauterach einen Sparmarkt. Für das gelungene Projekt wurde das Architektenbüro Ludescher mit dem Label „best architects 14“ ausgezeichnet.



Die Architektur des Sparmarktes wurde nun ausgezeichnet

„Diese Auszeichnung ist für mich auf jeden Fall eine Anerkennung, die ich sehr zu schätzen weiß. Es ist eine Bestätigung meiner Arbeit“, erläutert

Mag. Ludescher erfreut. Umgeben von historischen Gebäuden wie das Alte Kreuz, das St. Josefskloster und die dazugehörige Kirche, war der darauf

abgestimmte Aufbau des Baukörpers Voraussetzung. Der in Holzbauweise ausgeführte Markt ist außen vollständig mit heimischer Lärche geschindelt. Im Inneren bildet der hohe Empfangsbereich, in den über ein Oberlicht Morgensonne einfällt, den räumlichen Höhepunkt. Der Verkaufsraum ist mit Seekieferplatten ausgekleidet und öffnet sich mit einer großen Verglasung zur Straße, wodurch die Tiefe des Innenraumes von der Straße aus erlebbar wird.

Best architects 14

Der best architects Award fordert Architekten aus dem deutschsprachigen Raum auf, ihre Projekte einzureichen. Diese werden von einer hochkarätigen Jury nach Architektur- und Gestaltungsqualität, Raumkonzeption, Funktionalität und der technischen Umsetzung geprüft. Die prämierten Projekte positionieren die Architektenbüros an die Spitze der internationalen Architekturszene.

Wasserwerk

Neue Wasserleitungen in Lauterach



In der „Oberen Breigge“ wurden neue Wasserleitungen verlegt



Im Bereich der neuen Fahrradbrücke wurde die Wasserleitung unter der Bahnstrecke ausgetauscht und im Durchmesser erweitert

„Wir sind laufend bemüht, dass die Versorgung immer auf dem letzten technischen Stand ist.“
Wasserwerkleiter Michael Habicher

Im Bereich des neuen Bahnhofes wurden die bestehenden Wasserleitungen ersetzt und durch Leitungen mit größerem Durchmesser ausgetauscht. In der „Oberen Breigge“ wurden ebenfalls neue Wasserleitungen für die geplanten Wohnbauten verlegt.

Fellentor, zentrumsnah mit bester Anbindung an Bus und Bahn

Mit dem Zug in fünf Minuten in der Bregenzer Innenstadt oder in 10 Minuten am Marktplatz in Dornbirn? Alles was man tagtäglich braucht, kann zu Fuß erledigt werden und Schule, Arzt und Kindergarten sind gleich um's Eck?



Mit der Wohnanlage „us'r Fellentor“ bauen die Wohnbauselbsthilfe und i+R Wohnbau in unmittelbarer Nähe zum neuen Bahnhof ein Projekt, das Lebensqualität und Mobilität in bester Weise verbindet. Erstmals kann hier auch jede Wohnung wahlweise im Eigentum oder im Miet-Kauf-Modell erworben oder aber auch gemietet werden. Am 3. Oktober um 19 Uhr findet eine Infoveranstaltung im Hofsteigsaal in Lauterach statt. Die Bauarbeiten für die Wohnanlage „us'r Fellentor“ sind in vollem Gange: Die Wohnbauselbsthilfe errichtet in Zusammenarbeit mit i+R Wohnbau 61 hochwertige Wohnungen im Passivhausstandard. Eine Bäckerei mit Café, ein anmietbarer Gemeinschaftsraum und ein großer, gemeinsam nutzbarer, grüner Innenhof schaffen Raum für das Miteinander. Die Wohnungen sollen im Frühjahr 2015 bezugsbereit sein.

Erhöhte WBF und „Betreubares Wohnen“ für Eigentümer

Die Wohnanlage punktet durch ein besonders gutes Preis-/Leistungsverhältnis und bietet Wohnraum bereits ab einem Quadratmeterpreis von 3.100,- Euro an. Durch die Ausführung im Passivhausstandard werden die Eigentumswohnungen mit der höchsten Wohnbau-Förderstufe des Landes gefördert. Auf Grund der Besonderheit des Projekts gewährt das Land Vorarlberg eine zusätzliche Wohnbauförderung von 15 Prozent. Mit dem Wohnkonzept „Betreubares Wohnen“ haben Wohnungseigentümer zudem einen Zukunftsbonus: Bei Bedarf können ein 24-Stunden-Notruf-Service sowie professionelle Leistungen des Pflegedienstleisters Senecura in der eigenen Wohnung in Anspruch genommen werden.

Bus, Bahn und Radweg

Mit dem neuen Bahnhof bietet Lauterach beste Verbindungen in die nahe Bregenzer Innenstadt und nach Dornbirn. Durch die optimale Einbindung in das Landbussystem kommt man auch abseits der Bahnlinie in alle Nachbarorte. Mit dem Anschluss an das Radwegenetz stehen mit dem Fahrrad sichere und komfortable Wege zur Verfügung.

Info-Veranstaltung

Alle Fragen zum Kauf einer Wohnung, zum Miet-Kauf-Modell sowie den Mietwohnungen beantworten die Gemeinde, die Wohnbauselbsthilfe und i+R Wohnbau bei der Info-Veranstaltung am 3. Oktober um 19 Uhr im Hofsteigsaal. Die Vergabe der Mietwohnungen erfolgt durch die Gemeinde. Informationen zu den Eigentumswohnungen gibt es bei der i+R Wohnbau T 05574/6888.

Wann & Wo

Wann: 3. Oktober um 19 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal

Factbox

Wohnanlage Fellentor Lauterach
Bauträger: Wohnbauselbsthilfe
Generalunternehmer: i+R Wohnbau GmbH
Nutzung: 61 Wohnungen
Mix: Eigentum, Mietkauf oder Miete
Angebot: 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
Energiekonzept: Passivhausstandard
Wohnbauförderung: Ökostufe 5
Infos Eigentumswohnungen: i+R Wohnbau GmbH, Wolfgang Lick, T 05574/6888-2513, www.ir-wohnbau.at
Infos Mietwohnungen: Gemeinde Lauterach, T 05574/6802, www.lauterach.at

ÖBB-Schrebergartenverein-Zweigverein Bregenz

Schrebergartenanlage Lerchenau

Im Sommer 2009 wurde dem ÖBB-Schrebergartenverein-Zweigverein Bregenz mitgeteilt, dass seine Schrebergartenanlage dem Neubau der Haltestelle Lauterach, der Errichtung des Radweges entlang der Bahn und der Bushaltestelle weichen muss.



In der Lerchenau hat der Schrebergarten-Zweigverein Bregenz einen schönen Platz gefunden



Bgm Elmar Rhomberg stöbert in der ÖBB-Schrebergartenverein-Zweigvereinschronik

Nach langen Verhandlungen zwischen den ÖBB, der ÖBB-Landwirtschaft und der Marktgemeinde Lauterach konnte eine Ersatzfläche in der neuen Schrebergartenanlage in Hard-Lauterach, in der Lerchenau, gefunden werden. Der Schrebergartenverein übersiedelte Ende 2012 in die Schrebergartenanlage Lerchenau. Ende August konnte nun das kleine Einstandsfest im Beisein von Bgm Elmar Rhomberg abgehalten werden. „Im Namen des Zweigvereins Bregenz der ÖBB-Landwirtschaft möchte ich mich bei allen Beteiligten, damit die Abwicklung ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte, recht herzlich bedanken“, so Obmann Ing. Florian Danhofer.

Modernes Wohnen - üs‘r Fellentor, Lauterach

- Eigentumswohnungen
- Mietkaufwohnungen
- Mietwohnungen
- Förderungsmodelle

Die Projektpartner i+R Wohnbau GmbH und die Wohnbauselbsthilfe errichten in Lauterach unter der Bahn ein modernes Wohnquartier. Wenn Sie Eigentum erwerben wollen oder Bedarf an einer geförderten Miet- oder Mietkaufwohnung haben, dann besuchen Sie unsere Infoveranstaltung.

Donnerstag, dem 3. Oktober 2013 ab 19:00 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach

Wir informieren über:

- Kauf-, Mietkauf- und Mietpreise, erhöhte Förderungsmöglichkeiten
- Wohnkonzept „Betreubares Wohnen“
- Fertigstellungszeitpunkt, Wohnungskauf und Wohnungsvergabe
- Bauqualität: Barrierefreiheit, Passivhausstandard
- Wohnungsgrößen (2-, 3-, 4- Zimmerwohnungen)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Information zu den einzelnen Angeboten durch die Vertreter der Projektpartner.



i+R | Wohnbau | GmbH

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Wohnbauselbsthilfe

Zivilschutz-Probealarm in Österreich

Am 5. Oktober wird zwischen 12 und 13 Uhr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung dadurch mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Ein zentrales Anliegen des Zivil- und Katastrophenschutzes ist die rasche Warnung und Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophen- oder Krisenfall. Am 5. Oktober werden zwischen 12 und 13 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

„Baukultur in Lauterach“

Broschüre „Baukultur in Lauterach“



Wie bereits berichtet, entstand die Broschüre „Baukultur in Lauterach“ aus Anlass der Auszeichnung der Gemeinde Lauterach mit dem Baukulturgemeinde-Preis 2012 durch den Verein „Landluft“.

Dessen Ziel ist es, Baukultur und Kommunikation im ländlichen Raum zu fördern. Die Broschüre berichtet über den Wandel einer ehemals ländlichen Gemeinde zu einem sehr dynamischen Wirtschaftsstandort im Rheintal und den Folgen dieses Wandels in Hinblick auf die Gebäude, die öffentlichen Räume und die Landschaft. Dass Baukultur we-

sentlich mehr ist als das Bewahren einer dörflichen Idylle, will diese Broschüre mit konkreten Beispielen beweisen. Die Broschüre „Baukultur in Lauterach“ ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Bürgerservicestelle kostenlos erhältlich.

Sprechtage für Frauen

Kostenfreie und vertrauliche Beratung für Frauen

Sie erhalten in den Sprechstunden Information und Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit.

Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversiche-

rungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechstage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

Termine

Wann: 17. Oktober, 21. November von 9 – 11 Uhr (ohne Voranmeldung)

Wo: Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b

Infos: DSA Silvia Hartmann
T 0699/12735259



Aus dem Gemeindearchiv

Vor 100 Jahren

gefunden im Gemeindeblatt vom 15. Juni 1913

Damals wurde die auch noch nach der Jahrhundertwende in Verwendung stehende Kohlenfadenlampe von der wesentlich helleren Metallfadenglühbirne abgelöst.

In der Sitzung vom 10. Oktober 1914 beschloss die Gemeinde, auch die Straßenlampen mit dem neuen Leuchtmittel zu versehen. Die porzellanenen Siche-

rungen enthielten einen dünnen Draht, der bei Überlastung oder Kurzschluss durchbrannte und so den Stromkreis unterbrach.

Drillinge in Lauterach

Alexander, Thomas und Sarah feiern ihren zweiten Geburtstag



Groß sind die Drillinge geworden und „schwätzen wie a Buach“, so die einhellige Meinung der Geburtstagsgäste, die mit dreifachem Geburtstagsgeschenk Sarah, Alexander und Thomas überraschten.

Vizebgm Doris Rohner und GR Katharina Pfanner durften die Geburtstagüberraschung im Namen der Marktgemeinde Lauterach den Drillingen überbringen. „Ich bin glücklich, dass die Drillinge so aufgeweckt sind und dass sie gut behütet bei ihren Eltern Maria

und Rigpa aufwachsen dürfen“, meint GR Katharina Pfanner. „Im Namen der Marktgemeinde Lauterach wünschen wir der Familie Dorjee: Alles Liebe und Gute zum zweiten Geburtstag!“, so Vizebgm Doris Rohner.

400 TeilnehmerInnen beim Radherbst

Mit dem Herbstfest für Radfahrer am 21. September setzten die sechs plan-b Gemeinden wieder ein starkes Signal für bewusste Mobilität.



Für beste Stimmung sorgten die 400 Teilnehmer beim Radherbst



Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorie „Alltagsradler“

Die Sternfahrt aus den anderen Gemeinden nach Bregenz, die imposante Fahrrad-Parade mit Polizeibegleitung nach Hard und die Verlosung zum Fahrrad-Wettbewerb sorgten für beste Stimmung unter den insgesamt über 400 Teilnehmern. „Es ist einfach ein beeindruckendes Erlebnis, in der großen Gruppe auf Straßen zu fahren, die sonst von Autos dominiert werden“, so ein vielgehörter Kommentar.

42,1 Mio. kcal oder 410.000 Euro Kilometergeld

Insgesamt 1.922 Personen aus den sechs plan-b Gemeinden haben heuer am vorarlbergweiten Fahrrad-Wettbewerb teilgenommen, 1.756 von ihnen dokumentierten jeweils mehr als 100 Kilometer. In Summe verzeichneten sie knapp 1,4 Mio. Kilometer, also fast zwei Mal die Strecke zum Mond und zurück. Legt man diese Leistung in verbrauchte Kalorien – 42,1 Mio. kcal – oder in anteilige Autokosten – 410.000 Euro – um, zeigen sich die Vorteile des Radfahrens nochmals deutlich. Beim plan-b Radherbst werden

schon nahezu traditionell die Gewinner des Fahrrad-Wettbewerbs in jeder der drei Kategorien gezogen. Attraktive Sofortgewinne wie Fahrten mit Kanu oder Wasserrettingsboot und Gutscheine für Strandbad oder Minigolf trösteten alle, die keinen der fünfzehn Hauptpreise gewinnen konnten. Stellvertretend für die 33 teilnehmenden Firmen und Institutionen erhielten die Verantwortlichen von Doppelmayr, Alpa, Huppenkothen und VLV eine kleine Aufmerksamkeit von den Vertretern der plan-b Gemeinden.

Große Vorteile durch echte Kooperation der Gemeinden

Die plan-b Gemeinden haben in den vergangenen Jahren stark in das Radnetz und in ein fahrradfreundliches Klima investiert. Die Radbrücken Bregenz-Hard und Wolfurt, Lückenschlüsse in den örtlichen Netzen oder Abstellmöglichkeiten sind die augenfälligsten Ergebnisse. Sehr bewährt hat sich dabei die enge Zusammenarbeit auf regionaler Ebene: Finanzierung, Förderung, übergreifende Planung oder auch die Beschäftigung eines regionalen Radroutenkoordinators wären sonst so nicht möglich gewesen. Andere Aktivitäten wie schoolwalker, Kinderzüge oder jobticket sind ebenfalls Ergebnisse der erfolgreichen Gemeindekooperation. Die Region ist damit österreichweit ins Spitzenfeld in Sachen bewusster Mobilität aufgestiegen. Der Erfolg der regionalen Bemühungen lässt sich auch mit Zahlen belegen: Im heurigen Jahr hat die Zählstelle bei der Radbrücke Bregenz-Hard allein in Fahrtrichtung Bregenz über 195.000 NutzerInnen gezählt, Spitzentag war ein Sonntag im August mit 2.949 Radfahrern. Im Jahreschnitt fahren damit täglich – Sommer wie Winter – fast 1.000 RadlerInnen Richtung Bregenz, selbst im Jänner waren jeden Tag über 100 Radler in dieser Richtung unterwegs. Ähnlich erfreuliche Werte gibt es auch bei den anderen Zählstellen in der plan-b Region.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem Top-
Team pflegen und verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr

Termine nach Vereinbarung
Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at

NOUBA

TOPTTEAM
münchen

MONTEIL
PARIS

LCN

KORRES



WHISKY & MEHR

1 WHISKY
DESTILLERIE
VORARLBERGS

Pfanner & Gutmann

PRIVATKELLEREI

Besuchen Sie uns in unserer Vinothek
und wählen Sie einen unserer feinen Brände,
gereift in Eichenfässern:

Pfanner Single Malt Whisky Classic
Single Malt Red Wood • Zauser Brigantium
Zigarrenbrand oder...

... ab Mitte Oktober
eine weitere Spezialität.



Öffnungszeiten: Vinothek, Lerchenauerstraße 9

Dienstag bis Freitag: von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag: von 08.30 bis 12.15 Uhr



Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Dir fällt zu Hause die Decke auf den Kopf, du willst einfach mal raus, weg von daheim? Du möchtest eine andere Kultur entdecken, neue Leute kennenlernen und ganz nebenbei auch eine neue Sprache lernen? Du setzt dich für andere ein und packst mit an, wenn Hilfe gebraucht wird? Du bist motiviert und möchtest dich im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich engagieren?



Die Marktgemeinde Lauterach wurde dieses Jahr als Gastinstitution für den Freiwilligendienst zertifiziert und konnte nun Cristian Ioan, der die nächsten Monate in der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard mitarbeiten wird, begrüßen

Dann ist der Europäische Freiwilligendienst genau das Richtige für dich. Der EFD bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren (in Ausnahmefällen bereits ab 16 Jahren) die Möglichkeit sich bis zu maximal 12 Monaten in einem anderen Land zu engagieren. Die Einsatzorte und Möglichkeiten sind vielfältig und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es braucht dazu keine spezielle Ausbildung und auch keine Fremdsprachkenntnisse. Junge Leute, die kei-

ne Matura gemacht haben oder gerade in einer etwas verzwickten Lebenssituation stecken (arbeitslos, kein Schulabschluss, Probleme zu Hause, ...) werden bevorzugt. Die Marktgemeinde Lauterach wurde dieses Jahr als Gastinstitution für den Freiwilligendienst zertifiziert und konnte mit 2. September den ersten Freiwilligen, der sich die nächsten 12 Monate bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard engagieren wird, begrüßen. Wer noch mehr über den Europäischen Freiwilligendienst erfahren möchte, wie das Ganze finanziert wird oder in welchen Ländern Einsätze möglich sind, kann sich gerne bei der Offenen Jugendarbeit informieren. Natürlich berichtet auch Cristian gerne von seinen persönlichen Erfahrungen als Freiwilliger.

Info

Mag. (FH) Simon Kresser, T 0664/9642341, jugend@lauterach.at



Mit 13 Jugendlichen aus Hard und Lauterach führen wir im August ins Allgäu zum Sky Walk Park in Scheidegg

Sky Walk Park Scheidegg

Beim Sky Walk erwartete uns ein Höhenweg aus Hängebrücken und Gerüsten über den Baumwipfeln. Der Aussichtsturm auf 50 Meter Höhe war nicht für alle einladend, jedoch trauten sich alle hinauf und es bot uns ein Ausblick bis auf den Bodensee. Der kleine Hoch-

seilklettersteg war sehr spannend, alle bewältigten den Weg über den „Abgrund“. Nach spannenden Stunden mit viel Adrenalin führen wir nach Hard, wo wir den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen ließen.



Borg

Steigende Schülerzahl am BORG Lauterach

Der Zustrom an das BORG Lauterach bleibt weiter hoch. Heuer werden über 300 Schüler unterrichtet, das entspricht einer Steigerung von fast zehn Prozent.



Die Klassenvorstände der „neuen“ 5. Klassen: Prof. Stadelmann Michael, Prof. Margit Drexel-Wender, Prof. Rouven Schipflinger und Prof. Stephanie Peska

Dennoch mussten viele Interessenten abgewiesen werden. Aus Platzmangel am BORG muss eine der 14 Klassen in der Mittelschule unterrichtet werden. Schwerpunkte des neuen Schuljahres bilden für das Lehrerteam um den neuen Direktor Mag. Michael Schelling die

Umstellung auf die neue Reifeprüfung, die engere Zusammenarbeit mit den umliegenden Mittelschulen sowie die verstärkte Gesundheitsförderung von Schülern und Lehrpersonen. Zudem konnten rund 30 neue Computer angeschafft werden.

Termine im Oktober

St. Josefskloster



Mi 2 9.30 Uhr Frauengebetkreis, Bundesstr. 40

Fr 4 14 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz

Mo 7 19.30 Uhr Gebet für die Kranken, Kneippverein

Mo 14 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfortenhaus

Mi 16 9.30 Uhr Frauengebetkreis, Bundesstraße 40

So 20 14 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Ewigen Profess von Sr. Petra Maria Amershuber, Passau

Sa 26 7.30 Uhr Hl. Messe zum Nationalfeiertag

Mi 30 9.30 Uhr Frauengebetkreis, Bundesstraße 40

Wir laden herzlich ein: Mo, Di und Mi zum Oktoberrosenkranz um 17 Uhr in der Klosterkirche.



EXPERTENTIPP

Ländle Bur, Bauernhof Kalb

Mein Kochrezept: feine Kürbissuppe



Zutaten

800 g Kürbis	1 Zwiebel
100 g Karotten	2 Paprikaschoten
1 Knoblauchzehe	1 Sellerie
etwas Ingwer	1 TL. Paprikapulver
½ TL. Curry	etwas Chilli
2 EL. Kokosflocken	Butter
1/8 l Weißwein	
2 Suppenwürfel „rein pflanzlich“	
etwas Sahne	etwas Kernöl

Zubereitung

Kürbis würfeln, Gemüse schneiden; Zwiebel fein schneiden; Butter zergehen lassen, Zwiebel anrösten, Gemüse und Kürbis dazugeben; 10 min dünsten lassen, anschließend würzen; mit Weißwein ablöschen, mit Gemüsebrühe aufgießen und gar kochen; mit dem Stabmixer pürieren; vor dem Servieren mit aufgeschäumter Sahne und Kürbiskernöl verfeinern

Mein Tipp

Am besten eignet sich der Hokkaidokürbis, er muss nicht geschält werden, durch sein festes Fruchtfleisch enthält er weniger Wasser, dafür mehr Spurenelemente und Vitamine, sein Aroma ist nussig und harmoniert gut mit Ingwer und Chilli. Der Hokkaidokürbis aus eigenem Anbau ist bei uns im Hofladen erhältlich!

Andreas Kalb

Ländle Bur
Bauernhof Kalb
Pariserstr. 28, Lauterach

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach



Offene Lehrstellen

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Ansprechpartnerin:
Markus Rusch T 71670,
info@rusch-dach.at

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Ansprechpartnerin:
Marika Rusch T 05579/4268-0,
dach@rusch.biz

Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Reinhard Lässer T 0676/2108326,
laesser.gastronomie@gmx.at

ReisebüroassistentIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Mindestalter 17 Jahre
Abgänger von Handelsschule und Fachschule für Tourismus bevorzugt
Voraussetzungen: gute Geographiekennntnisse, Interesse an fremden Kulturen, teamorientiert, kommunikativ, flexibel, lernwillig, aufgeschlossen, kaufmännisches Denken

Lehrbetrieb: Geiger Reisen – Tui Reisecenter, Lauterach

Ansprechpartner: Roland Geiger
Bewerbungen an: roland.geiger@geiger-reisen.at

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung
Gas- und WasserinstallateurIn
HeizungsinstallateurIn
LüftungsinstallateurIn – Doppellehre
Voraussetzungen: Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214,
s.spettel@intemann.at

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Thomas Schmölder T 61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

Stukkateurln und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745,
office@pfeifferverputz.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

TischlerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Johann Kritzinger T 75944,
office@johann-kritzinger.at

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-moebel.com

Zimmerer/ZimmererIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Florian Rückenbach T 0664/8288380,
f.rueckenbach@ir-gruppe.at

Freie Lehrstellen unter:
www.wirtschaftsverein.at

Feuerwehr

Ortsfeuerwehr ist nun Hochwasserstützpunkt im Bezirk Bregenz

Am 9. September fand beim Landesfeuerwehrverband Vorarlberg in Feldkirch die offizielle Übergabe der drei neuen Hochwasserkatastrophenpumpen für den Bezirk Bregenz an die Stützpunktfeuerwehren Langen bei Bregenz, Mellau und Lauterach statt.



Im Beisein von Landesrat Erich Schwärzler, Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter und den Bürgermeistern der drei Gemeinden wurden die Großpumpen nun an die Vertreter der Stützpunktwehren übergeben

Der Aufbau der neuen Großpumpen wurde gemeinsam vom Landesfeuerwehrverband mit den Feuerwehren ausgearbeitet um die für die jeweilige Region beste Lösung zu erreichen. Die drei Pumpen bilden die erste Etappe der schlussendlich flächendeckenden Ausrüstung der Vorarlberger Feuerwehren mit Katastrophengerätschaften in den nächsten Jahren. Die Entscheidung fiel schließlich auf Drehkolbenpumpen der Firma Börger aus Deutschland, die ein absoluter Spezialist auf dem Gebiet des Aufbaus von Katastrophenpumpen und das Technische Hilfswerk in Deutschland bundesweit mit Pumpen dieser Art ausstattet. In weiterer Folge wurden die Pumpen dann bei der Firma Wandl in

Bürs auf Anhängern aufgebaut und mit dem weiteren Zubehör ausgestattet. Die Pumpen haben eine Leistung von 4000 Liter pro Minute und können auch Schlamm und Kies aus überfluteten Kellern auspumpen. Die Kosten pro Katastrophenanhänger betragen ca. € 45.000,- und wurden zur Gänze aus dem Katastrophenfonds des Landes finanziert. Die drei Pumpen können bei Großereignissen überörtlich angefordert werden. Im Fall der Feuerwehr Lauterach würde diese im Einsatzfall mit 2 bis 3 Mann und dem LF-C die Pumpe zum Einsatzort bringen und dort für die Dauer des Einsatzes betreuen.

Stellenausschreibung

SachbearbeiterInnen für Sekretariate der Lauteracher Pflichtschulen

Das Aufgabengebiet umfasst Sekretariatstätigkeiten wie z.B. Telefondienst, Abwicklung von Posteingang und Korrespondenz sowie das Führen von Statistiken u.v.m. Das Beschäftigungsausmaß beträgt in der Schule Unterfeld ca. 264 und in der Neuen Mittelschule ca. 368 Jahresstunden, die hauptsächlich während den Schulzeiten geleistet werden müssen.

Wir erwarten von Ihnen

- abgeschlossene Handelsschule bzw. abgeschlossene Verwaltungslehre oder kfm. Lehre
- freundliches und aktives Verhalten gegenüber Kunden/Kundinnen und MitarbeiterInnen
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Loyalität und Verschwiegenheit
- Teamfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse (Office-Programmen)
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Konfliktfähigkeit

Wie bieten Ihnen

- kinderfreundliche Arbeitszeiten
- leistungsgerechte Entlohnung gemäß GAG 2005

Bei gleicher Qualifikation werden BewerberInnen mit Wohnort Lauterach bevorzugt. Senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 11. Oktober 2013 per Email: marktgemeinde@lauterach.at oder per Post:

An das
Marktgemeindeamt Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Feuerwehrjugendzeltlager in Lustenau



Unter dem Motto Spaß & Spiel startete am Samstag die Lagerolympiade

Dieses Jahr waren wir zum 11. Feuerwehrjugendzeltlager nach Lustenau eingeladen. Die Feuerwehrjugend Lustenau feierte ihr 60jähriges Bestehen und führte das alle zwei Jahre stattfindende Zeltlager durch.

Nach der Lagereröffnung mit über 600 Teilnehmern konnten wir uns beim Abendessen stärken und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Unter dem Motto Spaß & Spiel startete am Samstag die Lagerolympiade, in der unsere Jugend ihr Geschick, Sportlichkeit und Cleverness beweisen konnte. Die Jugendlichen waren mit viel Begeisterung und Spaß bei der Sache und erreichten einen hervorragenden 8. Platz. Am Abend besuchten wir gemeinsam die Feldmesse und anschließend konnten Kontakte und Freundschaften zu den Jugendfeuerweh-

ren vom ganzen Land aufgefrischt oder auch neu geknüpft werden. Da uns das Wetter auch am Sonntag im Stich gelassen hat, wurde der Triathlon umgeplant, damit die drei Disziplinen im Trockenen durchgeführt werden konnten. Beim Becher werfen, Laufen und Becher stapeln belegten wir einen tollen 7. Platz. Nach dem Mittagessen hieß es schon Zelt abbrechen und die Heimreise antreten. Zuhause wurde dann das Zelt noch gründlich gereinigt bevor die Jugendlichen total übermüdet zu ihren Eltern zurückkehrten.

GewinnerInnen des Sommerlesens

Dass Lesen nicht nur wichtig ist sondern auch Spaß machen kann, hat die Aktion Sommerlesen gezeigt.



v.l.n.r.: Silvia, Lukas und Ulrike bei der Ziehung

Jeder Leser, der sechs Bücher im Sommer gelesen und seinen Sammelpass in der Bibliothek abgegeben hat, nahm an der Verlosung teil. Wir gratulieren den Gewinnern: 1. Platz Mischl Valentin, 2. Platz Karg Johannes, 3. Platz Greif Lorina

Österreich liest!

In der Woche vom 14. bis 20. Oktober machen Bibliotheken im ganzen Land mit diversen Veranstaltungen Lust aufs Lesen und rücken damit als „Orte der Begegnung“ ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Auch unsere Bücherei beteiligt sich an dieser Aktion, die übrigens den Staatspreis für Public Relations 2008 gewonnen hat. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

www.bibliothek-lauterach.at

Ewald Janner erzählt von „seinem“ Jannersee

Als 16-Jähriger hat Ewald Janner den beliebten Jannersee ausgebaggert. Nach 45 Jahren kehrte er auf Einladung von Kurt Winsauer an die Stätte seines jugendlichen Wirkens zurück und erzählte die Geschichte des beliebten Riedsees.



Bei der Jausenstation, im Schatten einer rund 250 Jahre alten Eiche lauschten die Gäste den Geschichten von Ewald Janner

Die Gemeinde Lauterach nannte den in den Jahren 1961 bis 1968 durch Kiesbaggerungen entstandenen See zwar „Riedsee“, doch unter diesem Namen kennt ihn niemand. Seit jeher wird er von den Lauteracherinnen und Lauterachern Jannersee genannt. Doch wer war Janner? Der Dornbirner Erich Janner galt seinerzeit als „Kiesbaron“ und kam auf der Suche nach Kiesvorkommen auch ins Lauteracher Ried. Für eine Wiese, die auf einem der Schwemmfächer der Bregenzer Ache lag, erhielt der Unternehmer eine Schürfgenehmigung. Mit vier, fünf Arbeitern, seinem Sohn Ewald, zwei Lastwagen, einer Raupe und einem Bagger legte er los.

Schwimmbagger für tiefere Entnahme

Anfangs wurde mit einer sogenannten Schrapperanlage das Material aus dem Boden geholt, der sich sofort mit Grundwasser füllte und den See entstehen ließ. Dann wurde ab 1965 ein Schwimmbagger eingesetzt. Bis in 14

Meter Tiefe kamen die Kiesschürfer, später sogar teilweise auf 28 Meter, bis statt Kies nur noch Sand und Dreck kam. Nach mehreren Jahren der Kiesgewinnung – das Material wurde vorwiegend nach Dornbirn gefahren und für den Bau verwendet – fand der Aushub ein jähes Ende. Eine Schweißnaht eines Pontons des Schwimmbaggers war undicht, worauf er sich über einen Feiertag unbemerkt mit Wasser füllte. Am nächsten Werktag wurde der Bagger mit der Nase voran im See liegend gefunden.

Ende der Kiesgewinnung

Der Kiesunternehmer Erich Janner verstarb bereits Anfang der siebziger Jahre. Der Jannersee wurde nicht mehr zur Kiesentnahme genutzt und wurde rasch zum beliebten Badesee und Ausflugsziel. Mitte der siebziger Jahre erwarb die Familie Ludescher einen Teil des Grundstückes, heute gehört das Seeareal drei Familien. Der westliche Teil mit heutigem Kiosk-Standort wurde im Jahre 1974 von Dr. Karl und Ida Ludescher gekauft und

ufersaniert. Das Fahr- und Parkverbot Ende der Neunziger Jahre erbrachte einen deutlichen Schub an Lebensqualität. Mitte der achtziger Jahre entstand die Jausenstation mit WC-Anlagen und Gastgarten, im Schatten einer rund 250 Jahre alten Eiche.

Legenden um den Jannersee

Der Sohn des Kiesunternehmers Ewald Janner kehrte nun nach der Einladung von Kurt Winsauer nach 45 Jahre an die Stätte seines Wirkens zurück, um Fragen und Antworten ringsum das Gewässer zu beantworten. Dass im Jannersee einst nach einem Opfer von Jack Unterweger gesucht worden ist, ist verbürgt. Dass so manches Auto vor dem Fahrverbot aus dem See gehoben werden musste, ist ebenfalls bekannt. Aber wie steht es mit der angeblichen Tiefe? Ein Gast erinnert sich: „Wir haben in der Schule bei Fräulein Kapfer gehört, dass der Lauteracher Kirchturm knapp in den See hineinpassen müsste – das wären 64 Meter Tiefe? Ewald Janner lacht: „Nein, es waren damals bereits maximal 14 bis 16 Meter, und heute dürften es nur mehr 8 bis 12 Meter sein. Tief genug für einen alten Wels ist er allemal. Eigentlich sollte man es ja gar nicht sagen, meinen die Anwesenden, aber der große Fisch soll – je nach Deutung – zwischen 2,60 und 3,70 Meter lang sein. Und keiner wünscht sich, dass der alte clevere Bursche je von einem Angler herausgezogen wird. Oberirdische Zuläufe sind nicht vorhanden, der See wird von einer Grundwasserquelle gespeist und hat eine gute Wasserqualität.“

Factbox

Jannersee (Riedsee)

Fläche: 2,8 Hektar

Tiefe: 8 – 12 Meter

Meereshöhe: 401 Meter

www.altersgerechtes-sanieren.at

**Barrierefrei sanieren,
altersgerechtes Bad,
u. v. m.**

**Von der Beratung bis
zum sauberen Einbau.**



bundesstr. 8 · lauterach
Tel. 0 55 74 / 62 749



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!

formart · bundesstraße 8 · 6923 lauterach · tel: 05574 / 62 749 · office@formart.at · www.formart.at

HAARSTYLE

ohne lästige Terminvereinbarung!

„Ohne lästige Terminvereinbarung“ heißt die Devise bei Haarstyle! Bester Service für Schnellentschlossene sowie Kunden, die sich gerne Zeit nehmen. Fühlen Sie sich wohl in einer Umgebung, in der Mitarbeiter die Wünsche Ihrer Kunden kennen.



HAARE



NÄGEL



MAKE UP

Dienstag + Mittwoch	8:30 - 18:00
Donnerstag	8:30 - 19:00
Freitag	8:30 - 18:00
Samstag	7:30 - 12:00



Bundesstr. 44 | 6923 Lauterach | +43 (0) 5574 - 54 068

1000 Liter Ländle Gartenerde im Mini-Container.

Herbstaktion
69,90 €
inkl. Gartenerde,
Lieferung
und Abholung

Lassen Sie sich den Häusle Mini-Container, befüllt mit einem Kubikmeter hochwertiger Ländle Gartenerde, nach Hause liefern.

Tipp: leeren Mini-Container mit Gartenabfällen füllen - Abholung und Entsorgung ist inklusive.

Aktion nur gültig im Oktober für Privathaushalte im Rheintal – es gilt das Lieferdatum des Containers. Im Angebot inklusive: 2 Tage Mini-Containermiete.

Einfach bestellen unter: 05577/202 13

 **Häusle**
Umwelt.freundlich

s p ü r b a r

P h y s i o t h e r a p i e

O s t e o p a t h i e

Sich Zeit nehmen.
Ganzheitliche Behandlung.
Wohlbefinden.

Physiotherapie Kehrer ist jetzt **spürbar**:

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc

Regina Reininger · PT · Osteopathin

Martin Fragner · PT · Osteopath i. A.

w w w . p r a x i s - s p u e r b a r . a t

Garde

Mädchen und Teenies für die Garde gesucht

Wir suchen Mädchen die gerne bei der Teeniegarde und der Damengarde mitwirken möchten.



Mädchen und Teenies für die Garde gesucht

Training

10 – 15 Jahre jeden Mo von 18 – 19.30 Uhr

ab 15 Jahre jeden Mo von 19.30 – 21.30 Uhr und jeden Mi von 19 – 21 Uhr

Wo: in der Schule Unterfeld

Infos und Anmeldung:

Tanja Dietrich T 0664/9218301

Obst- und Gartenbauverein

Ausflug zur Baden-Württembergischen Gartenschau

Der diesjährige Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins ging auf die Gartenschau nach Sigmaringen. Phantasievolle Themengärten und kreative Bepflanzungen lockten die Besucher.



blaue und naturbelassene Holzpfähle verbinden die Donau mit dem Schloss

In drei Gruppen aufgeteilt ging es den ganzen Vormittag geleitet durch jeweils einen Führer durch die bemerkenswerte Gartenschau. Mit den kurzweiligen Erklärungen der Führer verstand man erst so richtig, was die einzelnen Schaubereiche darstellen sollten. Neben Landschaftsgärtnern und Architekten aus ganz Deutschland errichteten auch verschiedene Schulen von Sigmaringen und Umgebung Gartenensembles. Es waren viele nette Anregungen zur Gestaltung von Blumeninseln, Teichanlagen, von Sitzplätzen und zur Strukturierung von Gärten für private und öffentliche Bereiche zu sehen.

Auf den Wegen durch die Schau hatte man einen tollen Blick auf das nahegelegene, guterhaltene Schloss der Hohenzoller. Zum Mittagessen traf sich die Reisegruppe im „Bootshaus“ unmittelbar an der renaturierten Donau.

www.ogvlauterach.at

Probenlager in Hirschau – ein Erlebnis für Groß und Klein

Auch dieses Jahr begaben sich die Jugendkapelle und die Bürgermusik wieder nach Hirschau, um auf der Hütte Höppen das Probenlager durchzuführen.

Die Jugendkapelle erlebte ein tolles, abwechslungsreiches Programm, das neben den Register-, Gesamt- und Marschproben viel Spaß und Spiel bot. So wurden zum Beispiel T-Shirts entworfen und die besten Einfälle prämiert. Ebenso wurden die Kids auf einen Vortrag über "Sucht- und Drogenprävention" vorbereitet. Eines der Highlights war die Disco am Mittwochabend, wo Spaß und Tanz zu der aktuellen Hitparade im Mittelpunkt standen. Am Wochenende hieß es auch für die „große Musig“ ab nach Hirschau! Das Wetter erlaubte Proben im Freien. Die imposante Wand der Kanisfluh und die Bregenzerwälder Idylle sorgten dabei für viel Inspiration. Die MusikantInnen erhielten einen Einblick in das Programm für die Cäcilienkonzerte im Dezember und freuen sich schon, dem Publikum die Früchte der Probenarbeit zu präsentieren. Besonderer Dank gilt Kapellmeister Mathias Schmidt, Vizekapellmeister Thomas Jäger und Ehrenkapellmeister Martin Schelling für die musikalische Betreuung. Darüber hinaus bedanken wir uns ganz herzlich für die tolle Arbeit bei

den Jugendreferenten Anna-Lena Fink und Johannes Hinteregger sowie beim ganzen Betreuer- und Küchenteam.

Sucht- und Drogenprävention – Vortrag im Probelokal

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit im Rahmen des Musikfestes 2012 zum Thema Alkoholprävention fanden sich ca. 30 Mitglieder der Jugendkapelle und der „großen Musig“ im Probelokal zum Thema „Sucht- und Drogenprävention“ ein. Mag. Martin Onder von der Werkstatt für Suchtprophylaxe „Supro“ berichtete in einem spannenden, aktiven Vortrag über die verschiedenen „Gesichter“ der Sucht, wie eine Sucht überhaupt entsteht und wie man sich davor schützen kann. Die Kids und jungen Erwachsenen konnten viele Fragen loswerden und dabei einiges an wichtigen Informationen mitnehmen.

Radausflug und Fahrradwettbewerb

Den Sommer 2013 nutzten die MusikantInnen, um ihre sportliche Seite unter Beweis zu stellen. So fand im

August der Musig-Radausflug statt, bei dem eine Strecke von rund 40 km bewältigt wurde. Der Weg führte vom Lauteracher Ried über Lustenau zum Alten Rhein (ausruhen und baden), bevor die Tour zurück nach Schwarzach ging. Dort angekommen, ließen wir den Abend bei einem Glas Most im Subirerhof ausklingen. Die gefahrenen Kilometer ließen sich natürlich auch beim Fahrradwettbewerb der plan b-Gemeinden anrechnen, an dem über 30 MusikantInnen teilnahmen. Insgesamt radelten die angemeldeten Musikanten über 20.000 km. 9 MusikantInnen konnten über 1.000 gefahrene Kilometer auf ihrem Kilometerzähler verzeichnen.

Die Vereins-Top 3 sind wie folgt:

1. Alois Bösch mit 2.507 km
2. Theresa Baur mit 1.685 km
3. Johannes Hinteregger mit 1.214 km

Wir gratulieren allen Teilnehmern der Bürgermusik zu dieser sportlichen Höchstleistung!



Radausflug und Fahrradwettbewerb – Es lebe der Sport!

Sommer-Trainingslager des HC Bodensee

Am letzten Wochenende vor dem Schulbeginn sind 19 Jugendspieler vom HC Bodensee nach Koblach in ein dreitägiges Trainingslager gefahren.



Teilnehmer des Sommer-Trainingslagers in Koblach

Melde Dich!

Wir suchen 5 – 10jährige Jungs, die Freude am Handballsport haben und gerne bei einem Training beim HC Bodensee schnuppern möchten. Meldet euch unter office@hcbodensee.eu oder T 0664/261 0162.

Bei perfektem Sommerwetter haben sich die 10 – 12jährigen Spieler mit Sparteinheiten und Theorieteilern auf die bevorstehende Saison vorbereitet. Für einige von ihnen heißt es dieses Jahr, dass sie ihren Titel als Landesmeister verteidigen wollen. Für andere geht es darum, ihn zu gewinnen. Das Trainingslager wurde durch weitere Aktivitäten wie einen Grillabend oder einen Gang durch die Kneipe in Koblach abgerundet. Der HC Bodensee bietet interessierten Buben die Möglichkeit, eine Ballsportart zu erlernen, die in Vorarlberg bereits eine große Tradition hat. Es wird sowohl der Spitzensport gefördert als auch die Möglichkeit zum Breitensport gegeben.

webalbum.hcbodensee.eu



3 x Edelmetall bei den Finnish Open 2013

Gold, Silber und Bronze erreichten die Sportler des Shotokan Karate Clubs Lauterach bei den diesjährigen Finnish Open in Tampere.



v.l.n.r. Vincent Forster, Kilian Tangl, Tobias Schwendinger

Dem mit 11 Nationen sehr stark besetzten Finnish Open stellten sich heuer die Lauteracher Karatekas, um ihre Form für die kommenden Aufgaben im Herbst zu überprüfen. Tobias Schwendinger gewinnt im Bewerb Kata Cadetts die Silbermedaille, Vincent Forster erreichte im gleichen Bewerb den 3. Platz. Für die Überraschung des Turniers sorgte Kilian Tangl. Im Bewerb Kumite Cadetts -52 kg startet er mit einem 4:3 Sieg gegen den Finnen Lyly. In der zweiten Runde fertigte

er den Finnen Svenson mit 6:1 ab und sicherte sich gegen den Luxemburger Nationalteamsportler Bettendorff mit 3:0 das Finale. Dort traf er auf Esten Rodinov. Nach ausgeglichenem Kampf setzte der Este zu einer Beintechnik an, die Kilian Tangl so hart getroffen hat, dass es zu einer Disqualifikation von Rodinov führte und Kilian Tangl dadurch zum Sieger erklärt wurde.

Fit, gesund und glücklich durch Karate

Dass Karate Fitness für Körper und Seele ist, belegt eine Studie der Uni Regensburg.



Die Karate Kids

Wann & Wo

Wann: Fr 4. Oktober von 17 – 18 Uhr: „Sport & Spaß mit Karate“ für Kinder von 7 – 12 Jahren

Fr 4. Oktober von 18 – 19.15 Uhr: „Fit & gesund mit Karate“ für Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr und Erwachsene

Mo 7. Oktober von 17.30 – 18.30 Uhr – „Mini Kids Karate“ für Kinder von 4 – 6 Jahren

Wo: Gymnastikraum Mittelschule, **Infos:** Gerhard Grafoner T 0664/4925545

Karatetraining verbessert die Merkleistung, sowie die visuelle Merkfähigkeit. Karatetraining fördert die konditionellen, koordinativen und geistigen Fähigkeiten und wirkt sich zudem positiv auf Kreislauf, Atmung und den Stoffwechsel aus. Daher bietet der Shotokan Karate Club Lauterach ab 4. Oktober für Kinder (ab den 7. Lebensjahr), Jugendliche und vor allem für Erwachsene einen Einsteigerkurs an. Zudem bietet der Lauteracher Club ab Montag, 7. Oktober zum ersten Mal für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren „MINI KIDS Karate“ an. Alle Kursprogramme sind individuell auf die jeweiligen Gruppen und die Bedürfnisse der Trainingsteilnehmer abgestimmt.

www.kclauterach.at



Weinfest – ein toller Erfolg

Das 5. Weinfest des intemann FC Lauterach war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.



Bei warmem Sommerabend genossen die Gäste kulinarische Schmankerln

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich bereits um 16 Uhr die ersten Besucher im Pfanner Areal ein. Musikalische Unterhaltung durch das Duo Novis genossen Alt und Jung. Bald füllte sich der Platz und Hunderte genossen den warmen Abend bei kulinarischen Genüssen und verschiedensten Rebsäften. Auch die gelegentlichen Regengüsse taten dem gemütlichen Abend keinen Abbruch. Ein Dankeschön an alle Besucher. Der intemann FC Lauterach freut sich schon auf nächstes Jahr.

Ausflüge mit dem Seniorenbund



Wandergruppe bei der Pfänderalp

Auf dem Pfänder

Die Wandergruppe „60+“ nutzte eine Abendwanderung zur Begehung des Schutzwaldprojektes „Fluh-Nollen-Pfänder“. Einmal mehr wurde bewusst, dass es ein Privileg ist in einem Land zu wohnen, wo andere mit Begeisterung Urlaub machen. Umso mehr ein Auftrag an die Landespolitik diese Naturschönheiten zu wahren, nach dem Grundsatz „Erkenne deine Grenzen“ zu handeln und manche Entscheidung im Interesse des Landschaftsschutzes zu treffen und nicht des wirtschaftlichen Nutzens. Eine Überraschung war der „Umtrunk im Freien“, organisiert durch den ÖVP-Kandidaten zum Nationalrat Norbert Sieber. Als Fluher war er natürlich prädestiniert über die Entstehung dieses Projektes zu referieren. Obmann Elmar Kolb bedankte sich in herzlichen Worten, auch im Hinblick auf die kommende Nationalratswahl und wünschte ihm viel Erfolg. Der weitere Weg führte durch den gepflegten Bergwald zum Pfänder, wo Roland und Herta von der Pfänderalp ihre Aufwartung machten. Nach einer Information über die Geschichte der Theresienkapelle und der Schweden-

schanze mahnte die untergehende Sonne zum Aufbruch, die sich schließlich beim Walserstadel mit einem tiefen Rot vor den Augen der begeisterten Wandergruppe verabschiedete.

Im Ötztal

Die Reiseleiter Kassier Helmut Rohner und Obmann Elmar Kolb organisierten die prächtige Fahrt mit 90 Personen in die Hochregion des Ötztales, auf die

Hohe Mut, mit viel Übersicht. Obergurgl war der Ausgangspunkt für die Auffahrt mit der Seilbahn zur Hohen-Mut-Alm auf 2.670 m, einem Alpenrestaurant der Extra-Klasse. Vom Bergrücken der Hohen Mut hat man eine atemberaubende Aussicht auf 21 Dreitausender und die imposante Gletscherwelt. Die Alm ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen ins Rotmoos- und Gaisbergtal. So wanderte man gruppenweise je nach Kondition, teilweise zum Mutsattel, aber auch bis an den Beginn des Rotmoosferners oder mit Agnes Meyer zur Schönwiesenhütte, wo sie in der Gastronomie tätig war. Im Anschluss an die Wanderungen bot die Alm beste Gastronomie und bei herrlichem Bergwetter erfreute sich die Gesellschaft auf der Sonnenterrasse am eindrucksvollen Panorama mit voller Rundumsicht. Ein herrlicher Bergtag endete nach der Rückfahrt durchs Ötztal mit einer kurzen Einkehr im Posthotel Kasl in Ötz. Obmann-Stellvertreterin Erna Mätzler bedankte sich in herzlichen Worten bei Obmann Elmar Kolb für seine umsichtige Entscheidung und der Auswahl dieses attraktiven Tageszieles.



Herrliches Bergpanorama auf dem Mutsattel im Ötztal

Ausflüge des Pensionistenverbandes



Ausflug zur Sauschwänzlebahn und Bodensee Wasserversorgung in Sipplingen

Tagesausflug Sauschwänzlebahn und Sipplingen

Strahlender Sonnenschein begleitete den ganzen Tag die große Gruppe und bot einzigartige Ausblicke auf den Überlinger See, die Schweizer Berge und die Natur am Fuße des Schwarzwaldes. Die dampflokbetriebene Museumsbahn windet sich über spektakuläre Viadukte in vielen Schlaufen und Kehren durch das wildromantische Wutachtal. Erbaut wurde die Eisenbahnlinie 1880. Die Fahrt ging von Blumberg nach Weizen. Dort wartete unser Bus und fuhr uns nach Sipplingen ins Restaurant Seehaus, das direkt am Wasser liegt. Gut gestärkt ging es zur Besichtigung der Bodenseewasserversorgung. Eine kompetente Führung vermittelte uns, wie und warum 320 Städte und Gemeinden mit 4 Mio. Einwohner über ein Leitungsnetz von

1.700 km mit reinem Trinkwasser versorgt werden. Nach 1 ½ Stunden waren wir bestens informiert. Weiter ging die Fahrt nach Kressbronn zu unserer Jausenstation. Helmut, unser Fahrer von Amann-Reisen, ist nicht nur ein ausgezeichnete Chauffeur, sondern auch ein toller Musiker, der zur fröhlichen Stimmung beitrug. Mit vielen schönen und interessanten Eindrücken ging dieser Tag zu Ende.

Nenzinger Himmel

Auf der schmalen aber gut ausgebauten mautpflichtigen Bergstraße, immer an der Meng entlang, konnten wir in die tief unter uns verlaufende, gewaltige Schlucht einsehen. Die riesigen Schottermengen und Abbrüche zeugten noch vom letzten Hochwasser. Im Alpengasthof „Gamperdona“ erhielten wir eine kleine Stärkung. Danach brachen einige zu einer größeren Wanderung auf, andere begnügten sich mit einem Dorfrundgang und dem Besuch der schönen Kapelle. Nicht fehlen durfte der Besuch in der Sennerei. Diese erlebte einen wahren Ansturm, jeder wollte sich noch mit dem ausgezeichneten „Alpkäs“ oder Butter eindecken. Als sich alle gestärkt hatten, brachte uns unser Fahrer Thomas wieder zurück nach Lauterach.



Der Nenzinger Himmel

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach



Infoabend: Dein Termin. Dein Job. Deine Zukunft.

Lauteracher Unternehmer informieren Dich über das Thema Lehre und Deine Zukunftschancen am **Montag, 21.10.2013, 19.00 Uhr, in der Mittelschule Lauterach.**
Auf Dich warten ein Überraschungsgeschenk, gratis Getränke und Snacks!

Seniorenring

Wanderung des Seniorenrings im Lecknertal

Der Seniorenring unternahm Ende August mit rund 40 TeilnehmerInnen einen wahrhaft schönen und sonnigen Ausflug ins Lecknertal.



Der Seniorenring am smaragdgrünen Lecknersee

In Fahrgemeinschaften ging es zuerst zum Parkplatz unweit des Lecknersees. Von dort machte sich der Großteil der Gruppe auf zu einer eineinhalbstündigen Rundwanderung über die Koppach-Alpe und Auele-Alpe. Die nicht so gut zu Fuß sind gingen direkt zum Alpengasthof Höfle, wo später auch die Kurz- und Weitwanderer eintrafen, um eine kräftige und schmackhafte Brettjause einzunehmen. Obfrau Martha Vogel und Kassier Karl Ölz stellten fest, dass noch etwas Geld in der Vereinskassa ist und so wurden alle zur Jause eingeladen. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Kneipp Aktiv-Club

Herbstfest des Kneipp Aktiv-Clubs



Eine reichlich gedeckte Tafel mit vielen Köstlichkeiten

Anfang September lud der Kneipp Aktiv-Club zu einem herbstlichen Abend mit italienischem Buffet in das Gasthaus Weingarten ein.

Viele Kneippianerinnen und Kneippianer folgten dieser Einladung, da dies die letzte Veranstaltung des Vereins vor der Schließung des Gasthauses war. Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzende Rosina Geschray, die sich über das große Interesse sehr freute. Zur Unterhaltung spielte unser Hausmusikant

Bruno auf und auf das Schunkeln und Mitsingen wurde nicht vergessen. Der Wirt, Josef Squinobal, bedankte sich bei den Anwesenden für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

www.kneipp-lauterach.at



WEIL ZUSAMMEN VIELES EINFACHER GEHT.

Seit nunmehr 125 Jahren besteht die Volksbank Vorarlberg, deren Hauptziel als Genossenschaft die gegenseitige Unterstützung und Förderung ihrer Mitglieder ist. Gemeinsam mit den fast 10.000 Mitgliedern, den Partizipationsschein-Inhabern, Kunden und Mitarbeitern ist auch die Zukunft von Vertrauen, Kundenpartnerschaft und der hohen Dienstleistungsqualität geprägt.



Fixe Verzinsung
4,50% p.a.*
**Jetzt
fixe Zinsen sichern!**
Mit den 4,50% Volksbank Vorarlberg nachrang-
igen Schuldverschreibungen 2013-2022 / Serie 4*

125 JAHRE
GEMEINSAME
WEGE.

www.volksbank-vorarlberg.at

* 4,50 % abzgl. KESt. Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des WAG und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf von Wertpapieren der Volksbank Vorarlberg dar. Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage der Anleihebedingungen im Zusammenhang mit dem Prospekt. Der Prospekt sowie die Anleihebedingungen sind bei der Volksbank Vorarlberg während der Geschäftszeiten sowie auf www.volksbank-vorarlberg.at/boersen_u_maerkte/anleihen erhältlich.

Blutspenden im Hofsteigsaal

Es gibt in Österreich über 300.000 regelmäßige Blutspender, welche knapp eine halbe Million Blutkonserven pro Jahr spenden. Diese werden dringend für Operationen oder Blutbehandlungen benötigt.

Eine Blutkonserve ist ungefähr 40 Tage haltbar, jedoch kommt es nur selten vor, dass eine Blutkonserve nicht bereits früher gebraucht wird.



Was bringt Blutspenden?

Blutspenden hat auch für den Spender selbst einen großen Nutzen. Es wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt, das Blut wird auf Erreger von HIV, Hepatitis C und Syphilis untersucht, und ob eine unentdeckte Gelbsucherkrankung (Hepatitis B oder C) vorhanden war.

Wie läuft eine Blutspende ab?

Zuerst füllt jeder Spender einen Fragebogen über seinen Gesundheitszustand aus. Anschließend wird zur Blutgruppen- und Hämoglobinwertbestimmung ein Tropfen Blut aus dem Ohr entnommen. Weiters wird auch die Körpertemperatur gemessen. All diese Informationen werden anschließend von einem Arzt in einem vertraulichen Ge-

spräch analysiert und noch zusätzlich der Blutdruck festgestellt. Gibt der Arzt sein OK, steht einer Blutspende nichts mehr im Wege. Qualifizierte und fürsorgliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes nehmen dann ca. 450ml Blut über die Armvene ab. Damit der Kreislauf direkt nach der Blutabnahme nicht zu sehr belastet wird, sollten sich alle Spender noch etwa 10 Minuten im so genannten „Ruheraum“ erholen. Abschließend bekommt jeder Spender einen Imbiss und ein Getränk als kleines Dankeschön.

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben.

Wann & Wo

Wann: Di 1. Oktober von 17 – 21 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal

Squash Club

World Squash Day am 5. Oktober

Der Union Squash Club Lauterach veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Squashanlage am Samstag, dem 5. Oktober einen Squash-Day.

Wann & Wo

Wann: Sa 5. Oktober von 11 – 17 Uhr, **Wo:** Squashanlage, Badweg 5

Kostenloses Spielen ist am 5. Oktober in der Zeit von 11 - 17 Uhr in der Squashanlage möglich. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt, Sportbekleidung und saubere Hallenschuhe sind mitzubringen. Unsere Vereinskameraden stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Babysitterin gesucht

Meine Mami und mein Papi suchen eine liebevolle und zuverlässige Babysitterin für mich. Ich heiße Jeremia Noé, bin zwei Monate alt und wohne in Lauterach. Meine Eltern haben beide ihr Unternehmen in Dornbirn – also werden wir

in diesen beiden Orten unsere gemeinsame Zeit mit spazieren gehen, spielen etc. verbringen. Die Babysitterzeiten (ca. 5–10 Std./Woche) werden gemeinsam mit dir abgesprochen. Bewirb dich bitte mit einer aussagekräftigen Nachricht,

damit meine Mami Einzelheiten mit dir absprechen oder ein Kennenlernen vereinbaren kann. Ich freue mich auf dich!

Kontakt: Dipl.-Päd. Claudia Depaoli-Hauser MA, T 0664/4660660, Email: info@clever2.at

Theaterstück Trauerkultur

„Oskar und die Dame in Rosa“



Passend zum Allerheiligen Wochenende führt „Shakespeare – das Theater“ ein besonders wertvolles Stück auf.

„Oskar und die Dame in Rosa“ – ein zärtliches, humorvolles und philosophisches Werk über die Liebe zum Leben, über die Gottsuche und über den Umgang mit dem Tod. Ein Stück, hilfreich im Umgang mit der Hilflosigkeit. Anschließend an das Theaterstück führen wir ein Gespräch u.a. mit Caritasseelsorger Elmar Simma und Annelies Bleil, Kinderhospiz Vorarlberg.

Wann & Wo

So 3. November um 19.30 Uhr
Wo: Alte Seifenfabrik
Anmeldungen: Rafaela Berger
T 6802-17
Eintritt: € 10,-

Kürbis- und Kartoffelfest

4. Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest

Bereits zum vierten Mal findet das traditionelle Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz statt. Von gesottenen Kartoffelvariationen mit Butter und Käse über Grillspezialitäten und Kürbisspätzle bleibt kein kulinarischer Wunsch offen.



Alles rund um die Kartoffeln gibt es beim Kürbis- und Kartoffelfest

Der Bienenzuchtverein wird auch heuer wieder die Gäste mit hausgemachten Kuchen verwöhnen. Die große Kürbisausstellung zeigt den Besuchern

eine große Auswahl an Mini- und Riesenkürbissen sowie verschiedene Sorten Speise und Zierkürbisse. Auch heuer findet wieder das beliebte Kürbisschnitzen

statt, bei dem alle Kürbisschnitzer ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können. In der Kartoffelausstellung werden verschiedene Kartoffelsorten wie Quarta, Ditta, Laura, Agria, Marabel, Desiré und die schmackhafte blaue Kartoffel vorgestellt. Beim kleinen Bauernmarkt werden verschiedene Bauernkäse angeboten. Auch die Familie Kalb bietet ihre Spezialitäten wie Bauernspeck, Würste, Schnäpse, Kartoffel und Kürbisse an. Falls Sie Appetit auf die vielen Kartoffeln und Kürbisse bekommen haben, probieren Sie am besten die feinen Kürbisspätzle, die Kürbissuppe und noch viele andere Köstlichkeiten. Für gute Stimmung sorgen „Edi“ und die Böhmischen 7 aus Lauterach. Ein Gewinnspiel lockt mit vielen tollen Preisen.

Wann & Wo

Wann: So 13. Oktober ab 10 Uhr
Wo: am Sternenplatz
Ausweichtermin: So 20. Oktober

Männerchor

Sänger gesucht



Seit Anfang September probt der Männerchor unter der Leitung des schönsten Chorleiters Europas wieder in der Mittelschule.

Die Proben starten um 20 Uhr. Wer gerne singt und seine Dienstagabende im Kreise netter, fröhlicher Männer verbringen möchte, der ist hier genau richtig. Der Männerchor sucht Verstärkung! Schau doch einfach bei den Proben vorbei oder melde dich bei uns.

Wann & Wo

Wann: jeden Di ab 20 Uhr

Wo: in der Mittelschule

Infos: www.mc-lauterach.at

naturberührt

Vorträge und Workshops im Zeichen der Natur

Am 12. Oktober 2013 steht der Ausstellungsraum der „Alten Seifenfabrik“ ganz im Zeichen der Veranstaltung „naturberührt“. Musikalisch umrahmt wird der Tag von Herbert Rosinger.

- 14.30 – 15 Uhr **„Gesundheit und Wohlbefinden“**
Umgang mit unseren natürlichen körperlichen Ressourcen, Ursula Schneider-Rosinger Dipl. Homöopathin SHP, kant. appr. Heilpraktikerin
- 15.30 – 16 Uhr **Babys sprechen über Tränen**
Sandra Domig, Basic Bonding, Körperarbeit, Bindungsunterstützung in Familien
- 17 – 17.30 Uhr **berührt sein – händeauflegen im Alltag**
Gerlinde Knapp Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.
- 18 – 18.30 Uhr **praktische Tipps und Tricks aus der Praxis, um Kindern und Eltern die Schule und den Alltag zu erleichtern.** Cornelia Pircher, Braingym Lehrerin Diplomierete Kinesiologin & Lernberaterin
- 19.30 – 20 Uhr **gesunde Haut natürlich gepflegt**
Marlene Eberle, Gesundheits- und Krankenschwester, Aromakologin, natürliche Hautpflegexpertin
- 20.30 – 21 Uhr **„Gesundheit ist kein Zufall“** – wie der Säure/Basenhaushalt unsere Gesundheit bewusst beeinflusst
Reinhard Pircher, ganzheitlicher Naturheiltherapeut

Wann & Wo

Wann: Sa 12. Oktober ab 14 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Eintritt: frei

Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben

Das Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes Vorarlberg bietet Ihnen die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre Ihren Körper und Geist wachzurütteln.



Dagmar König

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Die gelernte Innenarchitektin Dagmar König arbeitet derzeit beim MOHI Lauterach. Über eine Mitarbeiterin des Roten Kreuzes wurde sie auf das Bewegungsprogramm aufmerksam. Durch ihre Begeisterung für Sport und ihre Kontaktfreudigkeit, be-

Wann & Wo

Wann: 21. Oktober von 15 – 16 Uhr
Wo: im Alten Sternen, der Zugang sowie der Übungsraum sind rollstuhlgeeignet

Kosten: kostenlose 1. Schnupperstunde, € 17,- für 10 Übungseinheiten (à 60 Minuten)

Anmeldung: Doris Schütz T 05522/77000 – 9041

schloss sie ehrenamtliche Übungsleiterin zu werden. „Für ältere Menschen ist es besonders wichtig mobil, selbstständig und unabhängig zu bleiben, das möchte ich mit Hilfe des Kurses „Bewegung bis ins Alter“ fördern.

Wichtel und Wölflinge
der Pfadfindergruppe

Goldrausch am Bödele

Empfangen wurden die Kids auf der Schivereinshütte von ihren Leiter-Cowboys. Es wurden fleißig Indianerkostüme gebastelt um zu dem Lagerthema „Goldrausch am Bödele“ passend gekleidet zu sein. Einen Tag später und mit 2 kg geschürftes Gold in der Truhe, gab es einen Gute-Nacht-Drink im Saloon. Natürlich durften eine Wanderung, ein Filmabend mit Lucky Luke, eine Ortserkundung in Schwarzenberg sowie ein Stammeswettkampf nicht fehlen. Mit einer feierlichen Abnahme des Versprechens durch unseren Obmann und anschließendem Singen am Lagerfeuer ließen wir das Pfadfinderlager ausklingen. Ein großes Danke an alle die an diesem Lager mitgewirkt haben.

s p ü r b a r
P h y s i o t h e r a p i e
O s t e o p a t h i e

Neu in unserem Praxisteam
Martin Fragner · PT · Osteopath i. A.

B u n d e s s t r a ß e 3 2 a
A - 6 9 2 3 L a u t e r a c h
T e l 0 5 5 7 4 . 8 3 8 3 1
w w w . p r a x i s - s p u e r b a r . a t

Theatergruppe Rampenlicht

Sutter & Lüthi ermitteln

Auf vielfachen Wunsch wird heuer wieder eine Kriminalkomödie auf die Bühne im Hofsteigsaal gebracht.



Nachdem „Keine Leiche ohne Lily“ im Jahr 2010 auf große Begeisterung beim Lauteracher Publikum gestoßen ist, haben sich die Rampenlichter entschlossen, auch heuer wieder eine Krimikomödie zum Besten zu geben. Im Stück „In dieser wunderschönen Nacht“ ermittelt das schrullige Polizistinnenduo Sutter & Lüthi gegen Heidi Förster, die von einer Nachbarin beschuldigt wird, ihren Gatten beseitigt zu haben. Nach intensiver Probenarbeit im August und September

öffnet sich der Vorhang im Hofsteigsaal wieder am 5. Oktober zur ersten von insgesamt sieben Vorstellungen.

Wann & Wo

„In dieser wunderschönen Nacht“

Wann: Sa 5. Oktober um 19.30 Uhr, **weitere Termine:** Fr 11.10. und Sa 12.10. um 19.30 Uhr, So 13.10. um 18 Uhr, Do 17.10., Fr 18.10. und Sa 19.10. um 19.30 Uhr

Wo: Im Hofsteigsaal

Reservierung: T 0699/815 68 623 (Mo – Fr ab 18 Uhr)

oder per Mail info@rampenlicht.at

Swing – Smile – Slim

Schwingen, lachen, schlank werden

In diesem interaktiven Vortrags-Workshop geben die Kursleiterinnen mit einem vielseitigen Smovey-Bewegungsprogramm und Kurzvorträgen über Ernährung und bewusste Lebensweise wichtige und unterstützende Impulse mit, um ein anhaltendes Wohlbefinden zu erreichen und bestenfalls fit und vital zu bleiben und die eigene Gesundheit langfristig zu erhalten.

Wann & Wo

Wann: Sa 5. Oktober von 9 – 13 Uhr, **Wo:** Alter Sternen, **Anmeldung:** Birgit Gebhard T 0676/9223396, **Kosten:** 48,- Euro inkl. Leih-Smovey

Referentinnen: Birgit Gebhard, smoveyInstructor, Tanz und Ausdruckstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Gestalt- und Kindergartenpädagogin. Christine Elmenreich Smovey Coach, Erfolgs- und Vitalcoach, Wissenschaftlich geprüfte Heilerin

Mitzubringen: Bequeme (Wechsel-)Kleidung für die Bewegungseinheiten, Handtuch, Yoga-Matte, Schreibzeug, Wasserflasche

Infos: www.solea-birgitgebhard.at

Kunst im Rohnerhaus

Otmar Burtscher 1894 – 1966 Perspektiven und Blumen



In unserer Winterausstellung 2013/2014 steht das Werk von Othmar Burtscher im Zentrum. Der Altacher Künstler widmete seine Aufmerksamkeit dem Glauben, der Schönheit und der Natur. Als Autodidakt entwickelte Burtscher einen eigenen Zugang zur Kunst, der, abgesehen von Seiten einiger Künstlerkollegen und -kolleginnen, kaum Anerkennung fand. Seine Bilder sprechen eine tiefe Verbundenheit zum Leben und

unserer Erde aus, fanden aber trotzdem neue, nie gesehene künstlerische Formen.

Wann & Wo

Wann: Eröffnung der Ausstellung am Sa 19. Oktober von 18 – 20 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

Kurse

Weidenflechtkurse im Herbst



Wann & Wo

Weidenherz, Vogelhaus, Kugel, Laterne

Termine: Mi 16. oder Do 17. Oktober von 19 – 22 Uhr

Wo: Kreativstadl, Staufnerweg 6

Termine: Di 22. oder Do 24. Oktober um 19 – 22 Uhr

Wo: In der Alten Seifenfabrik

Kursbeitrag: jeweils € 18,- zzgl. Materialkosten, Kursleitung Helene Ölz und Iris Habicher

Wann & Wo

Weihnachtlicher Weidenstern, Kugel

Termine: Di 29. oder Mi 30. Oktober, Mi 13. oder Do 14. November von 19 – 22 Uhr

Wo: In der Alten Seifenfabrik

Anmeldung: Iris Habicher

T 0680/3042563, nachmittags

Mitzubringen: Gartenschere und warme Bekleidung

Kurs

Kalligraphie Kurse

Anfänger

In diesem Kurs wird die kursive Schrift erlernt. Es wird auch Basiswissen über die Schreibwerkzeuge, Tinte und Papier vermittelt, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter www.kunst-schrift.at

Wann: 7.11./14.11./21.11 von 19 – 22 Uhr

Wo: Alter Sternen, **Kursleiter:** Anton Pichler

Fortgeschrittene

In diesem Kurs wird die Unziale Schrift erlernt. Bei diesem Kurs wird Grundwissen vorausgesetzt, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter www.kunst-schrift.at

Wann: 28.11./5.12. von 19 – 22 Uhr

Wo: Alter Sternen, **Kursleiter:** Anton Pichler

Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

Aquarelle von Waltraud Wehinger

Der Umgang mit Farbe ist für mich besonders geeignet, meine Spontaneität und Kreativität einzusetzen und Formen und Bilder entstehen zu lassen, die meine Stimmung und Lebensfreude wiedergeben.



Waltraud Wehinger wohnt in Dornbirn und hat in der Berggemeinde Kehlegg ihr Atelier in einem 300 Jahre alten, renovierten Rheintalhaus in dem sie auch Kurse gibt. Sie beschäftigt sich schon viele Jahre mit der Aquarellmalerei und besuchte regelmäßig die Sommerakademie in Bruneck unter Prof. Heribert Mader. Ihre Malreisen führten sie unter anderem nach Venedig und Marokko. Sie schätzt das Malen in der freien Natur.

Wann & Wo

Wann: Do 10. Oktober um 19.30 Uhr Vernissage

Fr 11.10. von 17 – 19 Uhr, So 13.10. von 10 – 12 Uhr und 17 – 19 Uhr, Mo bis Mittwoch 14. – 16.10. von 17 – 19 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Lange Nacht der Museen

ORF Lange Nacht der Museen

Ausstellung von Esther Renata Mathis, Rita Blum und Ingrid Schneider.



Esther Renata Mathis beschäftigt sich intensiv mit der künstlerischen Auseinandersetzung seit 1996. Esther arbeitet mit Acryl und Mischtechnik auf Leinwand. Ihre Motivinspirationen sind Menschen, Figuren und abstrakte Kompositionen. Dabei sind die symbolischen Abbildungen im Kontakt miteinander, im Gespräch oder in Bewegung. Rita Blum liebt die Auseinandersetzung mit dem Experimentellen. Besonders eindrücklich kommt dies in den collageartigen, mit Goldsegmenten versehenen Bildern zur Geltung. Anlässlich der ORF Lange

Nacht der Museen erhalten alle Gäste einen Willkommensdrink. Der Abend wird musikalisch umrahmt und für Kinder findet von 18 – 20 Uhr ein Malworkshop statt.

Wann & Wo

Wann: Sa 5. Oktober von 18 – 1 Uhr,
So 6. Oktober von 10 – 16 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Die Tickets für die Lange Nacht der Museen sind in der Bibliothek und an der Abendkasse erhältlich.

4. Lauteracher Kürbis + Kartoffelfest

So. 13.10.2013, ab 10 Uhr

am Sternenplatz (Lerchenauerstraße 33)

- >> Spiele für Kinder
- >> Kürbisschnitzen für Jung und Alt
- >> Gewinnspiel mit tollen Preisen
- >> Große Kürbis- und Kartoffelausstellung
- >> Grillspezialitäten
- >> Kulinarisches rund um den Kürbis und die Kartoffel
- >> Kuchen- und Kaffeebuffet des Lauteracher Bienenzuchtvereins

Ausweichtermin: So. 20.10.2013

ab 10 Uhr Livemusik mit Alleinunterhalter "Edi"
11-13:30 Die Böhmischen 7 aus Lauterach
11 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Elmar Rhomberg
ca. 17 Uhr Preisverteilung

Veranstalter:
Ländle Bur Kalb, Ludescher und der Lauteracher Bienenzuchtverein





Wir bringen Farbe!



Beschichtungen Fassadengestaltung
 Verputzarbeiten Spachteltechniken
 Betonsanierung Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
 Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547

Pflege im Gespräch

Vorträge rund um die Pflege

Wissenswertes über Angehörigenvertretung, Sachwalterschaft und Vorsorgevollmacht

Wann & Wo

Wann: Do 17 Oktober von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Lustenau, Seniorenhaus Schützengarten, Schützengartenstraße 8

Eintritt: € 5,-

Vortragender: Mag. Florian Bachmayr-Heyda

Darf ich einen Tag frei machen, wo doch mein Mann, meine Mutter ... mich so sehr brauchen?

Wann & Wo

Wann: Do 17 Oktober von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Wolfurt, Kultursaal, Schulstraße 2

Vortragende: Dr. Elisabeth Sorgo

Eintritt: € 5,-

Ernährung, die uns gesund macht und gesund hält

Wann & Wo

Wann: Do 24 von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Höchst, Alte Schule, Waffensaal, Kirchplatz 20

Vortragender: Mag. Rudolf Pfeiffer

Eintritt: € 5,-



WELTSPARWOCHE

Mo, 28. bis Do, 31. Oktober 2013 in der Filiale Lauterach

Tolle Überraschungen warten auf alle fleißigen Sparer!

Jeden Tag Sparefroh-Folienballons

Malwettbewerb

Zeichne ein Bild vom Sparefroh und seinem Traum und gewinne einen Nintendo 3DS XL und weitere tolle Sachpreise!



Eltern aufgepasst! Der Hit für Ihre Kids: 3 % Sparefroh Sparen

Dank der hohen Guthabensverzinsung von 3 % p. a. legen Sie das Geld für Ihr Kind besonders attraktiv an. Somit lohnt es sich, bereits kleinste Beträge einzuzahlen.

Jährlich 3 % fix für die ersten 500 Euro!*

Die Vorteile des 3 % Sparefroh Sparens auf einen Blick:

- ✓ einfach und bequem sparen: per Dauerauftrag, mit Überweisung oder per netbanking
- ✓ Sparguthaben täglich verfügbar
- ✓ Guthabensverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix
- ✓ Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabensverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.



Dornbirner Sparkasse Bank AG
Filiale Lauterach
Montfortplatz 8, 6923 Lauterach

SPARKASSE 
Dornbirner Sparkasse Bank AG

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



präsentieren

2. Lauteracher Kultur- und Genussnacht

mit Wolfgang Frank & Band

am Freitag, den 25. Oktober 2013,
im Hofsteigsaal in Lauterach

Freuen Sie sich auf einen genussvollen Abend mit Flying Dinner und kulinarischen Köstlichkeiten, serviert von Lauteracher Unternehmen aus Gastronomie und Handel.

Wolfgang Frank & Band sorgen für den musikalische Rahmen: Charmant und explosiv, einfühlsam aber auch voller Power bietet Wolfgang Frank & Band dem Publikum mit seiner unverkennbaren Stimme und virtuosem Gitarrenspiel eine musikalische Zeitreise durch die letzten Jahrzehnte und präsentiert Titel aus seinem neuen Album „Reise in die Ewigkeit“.

Eintritt mit Aperitif und 6-gängigem Menü: **Eur 47,-**

Beginn: **19.00 Uhr**

Einlass: **ab 18.30 Uhr**

Kartenvorverkauf:

**ab 1.9.2013 unter T 0664/2025722 oder
lauteracher@wirtschaftsverein.at**

**(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl,
rechtzeitig Karten sichern!)**

AMANN
Kaffee

AGM ALTE GASTGEBER MARKT

pfanner
SEIT 1872

Sutterlüty
IHR LÄNDLEMARKT

Raiffeisenbank
am Bodensee

EVENTWIDE
INDEPENDENT

POS
KASSEN UND EDV-SYSTEME



Sommerspaß z'Luterach

Familienfest und Sommerspaß z'Luterach

Viele Kinder nützten das Angebot, während der Ferien abenteuerliche, spannende oder informative Momente im Rahmen des angebotenen Programmes zu verbringen. 22 ehrenamtliche Vereine und Organisationen oder Privatpersonen waren aktiv beteiligt, 31 Veranstaltungen füllten das diesjährige Programm. Viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft machten den Sommerspaß z'Luterach zu dem, was er ist: eine wertvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Kinder!

Bei herrlichem Sonnenschein fand am Samstagnachmittag das Familienfest und zugleich der Abschluss des Kindersommers „Sommerspaß z'Luterach“ statt. Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern sammelten Stempel bei 10 verschiedenen Spielstationen. Clown Pompo begeisterte mit seinen Späßen und Kunststücken Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Allen, die zum Gelingen dieses Festes und zum Sommerspaß z'Luterach beigetragen haben gebührt ein herzliches Dankeschön.



144 – Rettung hier!



Der Elternverein der Pflichtschulen lud zum Kreativvormittag



Pinselfn und kleben, spielen und erleben in der Bibliothek



Der Natur auf der Spur mit der Jägerschaft



Die Kochlöffelbande backte leckere Muffins



Die Rathausdetektive fanden heraus, was der Bürgermeister so macht



Spaß und Action bei den Karate Kids



Fit und sicher auf Inlineskates



Mit dem Pferd auf du & du – VRV Feria



Vorhang auf! Hieß es für die Darsteller der Theatergruppe Rampenlicht



Hoch zu Ross - Voltigier- und Reitzentrum

„ Der Sommerspaß z'Luterach, mit einer Vielzahl an Veranstaltungen, ermöglicht die Ferienzeit ihrer Kinder abwechslungsreich zu gestalten.

GR Katharina Pfanner



Willkommen im Abenteuer mit den Pfadfindern



Achtung Blaulicht mit der Orstfeuerwehr



Von den Minis bis zu den Teenies gab es Beats und coole Musik



Wer wirft die meisten Dosen um?



Wir basteln bunte Schlüsselanhänger



Ich bin ein hübscher Schmetterling



Einen riesigen Ballon zauberte Clown Pompo hervor



Für das leibliche Wohl der Familienfestgäste sorgten viele fleißige Helferinnen und Helfer



Eltern und Kinder waren bei den Spielen mit Eifer dabei



Ein gutes Ziel war beim Reifenwerfen gefragt



Drei Kinder laufen auf einem Schi – ob das gut geht?



Schnell unter dem bunten Stoff durchgehuscht



Die Kinder sammelten fleißig ihre Stempel

Marktgemeinde Lauterach

Sommerskulpturale im Garten des Rohnerhauses

Ende August lud die Marktgemeinde Lauterach zur Sommerkultur-Veranstaltung in das Rohnermuseum. Alwin Rohner zeigte den ganzen Sommer, noch bis zum 5. Oktober, die Sommerskulpturale, eine Ausstellung von Skulpturen und Reliefs namhafter Künstler. Zu Beginn des Abends las Daniela Egger aus ihrem Buch „Der Stewart hätte die Tür nicht öffnen dürfen“ und berichtete dabei von ihren Erfahrungen als Stewardess auf einem Privatjet eines arabischen Scheichs. Mit Snacks von der Metzgerei Klopfer, stimmungsvoller Musik und schönster Lounge Atmosphäre im Garten des Rohnerhauses genossen die Gäste den Abend in vollen Zügen.



Der Hausherr Alwin Rohner mit Daniela Egger und Rafaela Berger



Markus Rusch und Karlheinz Ritter, Wirtschaftsverein



Im Garten des Rohnermuseums



Roswitha Steger mit Begleitung



Musikalische Umrahmung durch „Die Gertnerer“



Zider von Richard Dietrich



Gabi Gschliffner und Rita Moosbrugger, Theatergruppe Rampenlicht



Rabea Huber und Victoria Salzmann



Hubert und Gabi Wessin



Lauteracher Damenrunde



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Herlinde und Leonhard Steiner, Bundesstraße 60/3, feierten mit den zwei Kindern und vier Enkelkindern das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Ehepaar unternimmt gerne Reisen nach Italien. Leonhard Steiner ist begeisterter Krippenbauer, die Krippe im St. Josefskloster stammt von ihm.



80. Geburtstag

Rosa Schneider, Sonnenstraße 20, feierte ihren 80. Geburtstag. Die in Bildstein geborene Jubilarin verbringt ihre Zeit mit reisen, lesen, jassen und mag besonders den Plausch mit ihrer gemütlichen Frauenrunde.



Goldene Hochzeit

Ilse und Franz Neubacher, Im Steinach 15/1, sind bereits seit 50 Jahren ein Ehepaar. Die Goldene Hochzeit feierten sie mit ihren drei Kindern und sechs Enkelkindern. Das Reisen ist ihre große Leidenschaft; u.a. waren sie schon in New York, Kalifornien und Canada.



Eiserne Hochzeit

Hildegard und Erich Springer, Wälderstraße 11/1, feierten das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Seit 65 Jahren sind die beiden bereits ein Ehepaar. Vier Kinder, 13 Enkel- und zwei Urenkelkinder gratulierten dem Jubelpaar ganz herzlich zu ihrem Fest. Mit Kreuzworträtseln, dem Lesen der Tageszeitung und einem gemütlichen „Hock ufm Bänkle“ vor ihrem Haus verbringt das Ehepaar seine gemeinsame Zeit.



Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.10.1933	Troppmayr Ilse , Harderstraße 16	80
04.10.1939	Ehrhart Guntram , Harderstraße 48b	74
05.10.1930	Neuner Olga , Unterer Schützenweg 10/1	83
09.10.1934	Senicar Margareta , Im Steinach 17/3	79
10.10.1942	Draxler Karl , Unterer Schützenweg 18/1	71
11.10.1940	Körbler Hannelore , Montfortplatz 13/14	73
11.10.1940	Dipl.Ing. Zerlauth Helmut , Flötzerw. 12/1	73
14.10.1941	Dr. iur. Fäßler Ingomar , Altw. 6/22	72
14.10.1920	Gasser Hedwig , Grenzweg 1/1	93
14.10.1933	Longhi Anton , Pariserstraße 25/1	80
15.10.1942	Holzer Maria , Achsiedlung 12/1	71
16.10.1922	Germann Anna , Hofsteigstr. 2b/1	91
16.10.1942	Wirth Christoph , U. Schützenweg 18/4	71
17.10.1935	Frühstück Hildegard , Altweg 6a/3	78
18.10.1927	Kritzinger Hermine , Weißenbildstr. 12/1	86
18.10.1942	Spari Franz , Mäderstraße 10c	71
19.10.1939	Rhomberg Marianne , Lerchenauerstr. 82	74
20.10.1941	Amann Hannelore , Flotzbachstraße 7	72
20.10.1936	Micheutz Karl , Lerchenpark 2/19	77
21.10.1932	Hirlemann Johann , Neuweg 4	81
22.10.1943	Pernkopf Karl , Montfortplatz 20/6	70
23.10.1936	Brüstle Josef , Pariserstraße 22	77
25.10.1937	Weinpolter Katharina , Kaltenbrunnen- straße 8/1	76
26.10.1943	Jochum Theresia , Bahnhofstraße 55/19	70
27.10.1939	Michel Gertraud , Krummenweg 2	74
27.10.1942	Dr. med. Thoma Ilse , Jägerstraße 34	71
28.10.1940	Jussel Rosmarie , Schulstraße 1	73
28.10.1940	Kohlhaupt Gertrud , Blumenweg 4	73
29.10.1933	Lais Elisabeth , Bahnhofstraße 57/22	80
29.10.1930	Zandler Rita , Unterfeldstraße 8/1	83
30.10.1933	Frühstück Othmar , Altweg 6a/3	80

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Felizia der Mag.rer.soc.oec. Carolin **Hinteregger** und des Jürgen Watzdorf, Eichenweg 11/7

Serafina der Daniela und des Klaus **Rüscher**, Steinfeldgasse 28a

Mete der Hatice und des Göksal **Bülbül**, Pariserstraße 30/5



Trauungen August

Sgurski Tatjana, Einödstraße 28/6 mit **Weiss Wolfgang**, Schruns

Matt Janine mit **Denz Thomas**, Lerchenpark 1/9

Baldauf Renate mit **Lässer Rudolf**, Gänsbühl 5

Kapeller Gabriele mit **Schärmer Markus**, Harderstraße 39a/12

Mag.phil. **Mosser Sandra** mit **Fritz Michael**, Baumgarten 5/10, Wolfurt



Abgabetermin

für das Lauterachfenster November

11. Oktober 2013



Verstorbene August

Karner Augustin, Hofsteigstraße 2b/1

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 9., 23. Oktober

Biomüll: 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober

Kleine Papiertonne: RG rot 1. und 29. Oktober
RG blau 15. Oktober

Große Papiertonne: 1., 15. und 29. Oktober

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Sa 8 – 12 Uhr

Papier-, Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16 – 18, Sa 8 – 12 Uhr

Termine

Di 1. Treffpunkt Tanz
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal, Infos: Gerda Staffa
T 0664/73725379

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 8., 15. und 22.10.

Rotes Kreuz: Blutspendeaktion

17 – 21 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 34

Infantibus: „und was mache ich jetzt?“

19 Uhr, Alte Seifenfabrik. Es gibt verschiedene Formen von Familien: Kernfamilie, Großfamilie, AlleinerzieherIn, Patchworkfamilie. Ich zeige die verschiedenen Möglichkeiten auf, gangbare Wege zu finden. Leitung: Christine Marcadella, Kosten: Euro 15,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497

Rosenkranz

jeden Di um 19.30 Uhr in der Lourdeskapelle im Unterdorf

Mi 2. Infantibus: Mini-Sing und Tanz mit mir!
jeweils Mi 10.10 – 10.40 Uhr, Alte Seifenfabrik, für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung. Wir singen, bewegen uns, tanzen, machen Fingerspiele, Kniereiter und Körperspiele. Kosten: Euro 16,-/4 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Margit Johannsen T 74/61255

Elternberatung

jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik

Kostenlose Energieberatung

jeden Mi von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr in Michi's Cafe

Jahrgängerhock 1950

19.30 im Gasthaus Bahnhof

Do 3. Infantibus: Familienfrühstück
9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 10., 17. und 24.10.

Frauenbund Guta: Jassnachmittag

14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld

Do 3. Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle
18 – 21 Uhr, Rotes Kreuz Bregenz. Lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen von Babys, Kindern bis 8 Jahren. Leitung: Robert Kramer und Patrick Drechsler, Kosten: Euro 12,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, Veranstalter: Infantibus

Infoveranstaltung Wohnanlage „üs'r“ Fellentor

19 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 12

Sa 5. Schwingen, lachen und schlank werden
9 – 13 Uhr, Alter Sternen, Anmeldung: Birgit Gebhard T 0676/9223396, Kosten: 48,- Euro, Infos Seite 38

World Squash Day

11 – 17 Uhr in der Squashanlage, weitere Infos Seite 34

HC Bodensee Saisoneroöffnung

13.30 Uhr U12 : BW Feldkirch, 16.30 Uhr Herren 2 : MTG Wangen 3, 18.30 Uhr Herren 1 : MTG Wangen 2, in der Sporthalle der Mittelschule

ORF Lange Nacht der Museen

18 – 01 Uhr, So 6.10. von 10 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 40

Rampenlicht: „In dieser wunderschönen Nacht“

19.30 Uhr im Hofsteigsaal, Info und Termine Seite 38

So 6. Jagderöffnung
ab 10 Uhr in der Jagdhütte am Winterweg, Infos Seite 6

Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
17 – 19 Uhr, Altes Kreuz mit Mag. Andreas Germann

Di 8. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr im Bordeaux

Do 10. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Schoppernau
7.14 Uhr Abfahrt Montfortplatz

Seniorenbund Jassnachmittag

14.30 Uhr in der SeneCura

Infantibus: Strickabend

19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik. Wir stricken einfache und originelle Schals und Mützen. Euro 21,- zzgl. Materialkosten, Leitung/Anmeldung: Kerstin Früh, Helene Ölz, Iris Habicher T 0680/3042563 von 14 – 18 Uhr

Vernissage Aquarellausstellung Waltraud Wehinger

19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos und Termine Seite 39

Sa 12. Infantibus: Die „26 Sicherheits-Energieschlösser“
jeweils Sa 8 – 12 Uhr, Alte Seifenfabrik. Jin Shin Jyutsu, Selbsthilfebuch 2. Leitung: Gabriele Kapeller, Kosten: Euro 100,-/2 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 74/61255

Vorträge und Workshops im Zeichen der Natur

14.30 – 21 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 36

FC Lauterach intemann : Egg

15 – 16.40 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey ev. Kunstrassen Dammstraße, Vorarlberg-Liga 10. Runde

Sa 12. HC Bodensee U12 gegen HC Hohenems
15 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule

So 13. 4. Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest
10 Uhr am Sternenplatz, Ausweichtermin: So 20.10., weitere Infos Seite 35

Familiengottesdienst mit anschließender Agape
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld

Di 15. Infantibus: Vom Säugling zum Löffeling
18 – 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Breikost einfach selber machen. Wir besprechen wichtige Punkte, der Beikosteinführung, lernen Grundrezepte und verkosten Selbstgekochtes im Vergleich mit Gläschenkost. Leitung: Birgit Kubelka, Kosten: Euro 10,- Anmeldung: Monika Greussing T 77346

Mi 16. Weidenherz, Vogelhaus, Kugel, Laterne
19 – 22 Uhr im Kreativstadl, Staufnerweg 6, weiterer Termin: Do 17.10., weitere Infos Seite 39

Do 17. Sprechtag für Frauen
9 – 11 Uhr im Sozialzentrum SeneCura, Infos Seite 15

Seniorenbund
13 Uhr Besichtigung Palast in Hohenems und Schokoladenmanufaktur

Sa 19. HC Bodensee
16 Uhr U12 : TV Isny, 18 Uhr Herren 1 : HC Hard in der Sporthalle der Mittelschule

Kunst im Rohnerhaus: Otmar Burtscher
18 – 20 Uhr, weitere Infos Seite 38

So 20. FC Lauterach intemann 1b : Krumbach
11 – 12.40 Uhr, Sportanlage Ried event. Kunstrasen 2. Landesklasse (11. Runde)

Mo 21. Bewegung bis ins Alter
15 – 16 Uhr im Alten Sternen, Anmeldung: Doris Schütz T 05522/ 77000 – 9041, Infos Seite 37

Infantibus: Der Körper holt sich was er braucht
19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Dr. Gmeiner spricht über Lebensmittel, die notwendige Verdauung der Nahrung, über Vitamine und Mineralstoffe in besonderen Lebenssituationen, wie z.B. Schwangerschaft und Stillzeit. Kosten: Euro 10,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497

Di 22. Weidenherz, Vogelhaus, Kugel, Laterne
19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 24.10., weitere Infos Seite 39

Infantibus: Wie nutze ich die Kraft der Elemente
19 Uhr, Alte Seifenfabrik. Für mehr Harmonie und Gesundheit. Ich zeige einfache, effektive Möglichkeiten das natürliche Gespür für die Gesetzmäßigkeiten in der Natur wieder zu entdecken, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Leitung: Christine Marcadella, Kosten: Euro 15,- Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904

Mi 23. Infantibus: Kasperltheater
16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: Euro 2,-

Do 24. Kneipp Aktiv-Club Wanderung
9.43 Uhr, Hittisau Rappenfluh Engeloehschlucht

Fr 25. Infantibus: Mit Kindern kochen und genießen
16.30 – 19.30 Uhr, Mittelschule. Für Kinder im Volksschulalter mit Mütter oder Väter! Einfache Rezepte für Salate, Hauptspeisen, Backwaren und Zwischenmahlzeiten. Schulküche, Leitung: Birgit Kubelka, Kosten: Euro 18,-/Eltern-Kind Team, zzgl. Material Euro 5,- Anmeldung: Monika Greussing T 77346, Veranstalter: Infantibus

Di 29. Weidenflechtkurs
19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 30. Oktober, weitere Infos Seite 39

Do 31. Mitand Seniorencafe „herbstliches Lauterach“
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura mit Rosmarie und Christof Döring, Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Schlachtbuffett FUB
19 Uhr im Hofsteigsaal

Notdienste Oktober

1. Oktober	*	
2. Oktober	Dr. Groß	T 82161
3. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
4. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
5. Oktober	*	
6. Oktober	*	
7. Oktober	Dr. Wolf	T 63406
8. Oktober	*	
9. Oktober	Dr. Groß	T 82161
10. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
11. Oktober	Dr. Groß	T 82161
12. Oktober	*	
13. Oktober	*	
14. Oktober	Dr. Wolf	T 63406
15. Oktober	*	
16. Oktober	Dr. Groß	T 82161
17. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
18. Oktober	Dr. Wolf	T 63406
19. Oktober	*	
20. Oktober	*	
21. Oktober	Dr. Wolf	T 63406
22. Oktober	*	
23. Oktober	Dr. Groß	T 82161
24. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
25. Oktober	*	
26. Oktober	*	
27. Oktober	Dr. Wolf	T 63406
28. Oktober	Dr. Dörler	T 79039
29. Oktober	*	
30. Oktober	*	
31. Oktober	Dr. Dörler	T 79039

* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf medicus-online.at



**DAS
WICHTIGSTE
BIST**

**TAG-DER-OFFENEN
LEHRWERKSTATT!
12. Oktober 2013**

DU

**WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER
ZERSpanungstechnik, Maschinenbautechnik,
Produktionstechnik, Elektrotechnik
UND Metallbearbeitung!**

meusburger.com

» www.lehre-bei-meusburger.com





Impressum Oktober 2013 | Nr. 85: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Berger Raphaela, Bischof Maria, Depaoli-Hauser Claudia, Dietrich Tanja, Dietrich Wolfgang, Fessler Barbara, Flatz Susanne, Fritz-Pinggera Andrea, Frühwirth Alfred, Gartner Elke, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Gutmann Lisa, Habicher Iris, i+R Wohnbau GmbH, Kalb Andreas, Kalb Artur, Karg Viola, Kipp Dieter, Kolb Elmar AltBgm, Kresser Simon, Mathis Gerhard, Nagel Beate, Rhomberg Elmar sen., Rotes Kreuz, Sagmeister Theresia, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Stelzl Monika, Theatergruppe Rampenlicht, Waibel Herbert, Willi Rene

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

WELTSPARTAGE

vom 28.10. bis 31.10.2013

Raiffeisenbank
am Bodensee



Was erwartet dich? Zuckerwatte



Donnerstag 31.10.2013 von 13.00 bis 16.00 Uhr

- Bankstelle Hard
- Bankstelle Höchst
- Bankstelle Lauterach Montfortplatz

Pop Corn

Donnerstag 31.10.2013 von 13.00 bis 16.00 Uhr

- Bankstelle Fußach
- Bankstelle Gaißau
- Bankstelle Lauterach Unterfeld

Hol dir deinen Sumsi Luftballon und fürs Käsele leeren - ein tolles Geschenk

**Wir freuen uns auf dein Kommen!
Das Team der Raiffeisenbank am Bodensee**



Die Raiffeisenbank am Bodensee bedankt sich bei allen Erwachsenen für den Verzicht der Weltspartagsgeschenke. Der Erlös fließt in das jährliche Sozialsponsoring.